



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

# General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906

425 (13.9.1906) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-422559

# General-MAngeiger

(Babische Bolfszeitung.)

der Stadt Mannheim and Umgebung.

Mannbeimer Bollsblatt.

Abonnement:

VO Pfennig monatlich. Bringeriobn 28 Big. monatlich; burch bie Boft bez. incl. Bofte anfichlag St. 8.43 pro Onartel. Einzel-Rummer 5 Big.

Inferate:

Die Colonel Beile . . . 20 Pig. Andwartige Inferate . . 25 Die Biellame-Beile . . . 60 Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Celefenfie und verbreiteifte Zeilung in Maunheim und Amgebung. E 6, 2.

Eigene Redaktions=Bureaus:

Berlin: Dr. Baul Sarms, W. 50, Burgburgerstraße 15. Telefon: Berlin-Charlottenburg Rr. 8987. Rarloruhe: Georg Christmann, Helmholystraße 18. Telefon: Nr. 1907.

(1. Mittagblatt.)

Expedition und Berlags.

Lelegramun Abreffet

Sournal Mannheime,

Telefon-Stummsem:

Direition u. Buchhaltung 1449

nahme v. Drudgebeiten 841 Rebaftton . . . . . 877

**budhamblung** . . . 918

Drudered Bureau (Ans

Mr. 425.

elm-

8

Abeta

yen

ever lights

otrug

Donnerstag, 13. Ceptember 1906.

Die hentige Mittageausgabe umfaßt

## Die Tragodie von Rorea.

"Der Schrei bes Kolfes", so betitelt ber Engländer F. A. McRenzie, bessen Schilderung der japanischen Kolonisation wir vor ein paar Tagen brachten, ein padendes Kapitel in der Reibe seiner Betrachtungen über die Umsormung der Verhältnisse in Korea durch die Japaner. Er geht von der Tatsache aus, daß die Japaner, als sie Jeunde des Bolles begrüßt wurden, und daß sie jest mit höch ster Bitter-teit gehaßt werden.

Die Koreaner beklogen sich barüber, daß die Japaner unter ber Maste der Freundschaft zu ihnen gesommen seien und mit schönen Worten und seierlichen Versprechungen ihnen ihre Unabdängigseit zugesichert bätten. Kachdem sie dann ihre Truppen über das gunze Land verstreut und ganz korea in ihre Gewalt gedracht batten, drachen sie ihr Wort und beraubten das Bolt seiner Kreibeit. Sie klagen die Japaner ferner an, daß sie sich des Landes und der Hähe der Eingeborenen in vielen tansend Pällen bemächtigt dätten, ohne einen anderen Grund anzugeben, als daß sie der Plätze selbst bedürsten. Sie beschweren sich darüber, daß eine ganze Plut japanischen Gesindels in ihre Haldinsel dat einströmen dürsen, das sich nun ohne Hieden Sewalttätigkeiten bingibt. Männer erschägt, Frauen angreist, vaubt und mordet, Sie sind vorüber ist, noch immer bei ihnen in den Duartieren liegen, ihre Saaten niedertreten und sie aus ihren Wohnungen vertreiben. Sie sind von But ersist, welf sie von ihren japanischen derreiben mit den Vajonetten gezwungen werden, sie meniger als die Hägaben und Steuern zu bezahlen, die man von ihnen verlangt. Wenn sie sich an die japanischen Kammen wenden, so werden sie einsach and elbgaben und Steuern zu bezahlen, die man von ihnen verlangt. Wenn sie sich an die japanischen Kammen wenden, so werden sie einsach abgewiesen und erhalten seine Genugtuung. Japanische Gerechtigseit ist beute unter den Landeun als eine sprichwörtliche Wezeichnung sür Unrecht und Vergewaltigung im Umlauf.

"Mis ich zuerst diese schrecklichen Anklagen der Koreaner hörte", berichtet McKenzie, "da dielt ich sie natürlich für start übertrieben; aber ich sand während meiner Studien in dem Lande nur vollauf die Bestätigung aller Llagen. Ich wandte mich an die eurodäischen und amerikanischen Bräsidenten, an Diplomaten, Missionare, Kausseute, Aerzie und Lebrer, und alle berichteten mir die gleichen Alagen und bestätigten die un erhörten Uebergrisse und kleber Jahren, die dungen eingenommen waren, sondern an die glänzende Busunst Jahans glaubten, meinten dennoch nicht verschweigen zu konnen, wie ungerecht und gewaltstätig die Japaner in den lesten zwei Jahren in Korea gedandelt dätten. Ich gab mir alle nur mögliche Mübe, um einen unparteisschen weisen Rann zu sinden, weisen die her iher die japanische Polizeiberrschaft ein günstiges Urteil sällen wöhlte. Schlieblich glaubte ich ihn in einem amerikanischen Missionar gefunden zu baben, der im Junern des Landes lebte und im vergangenen Jahre in beredter Weise sur Japan eingetreten war. Aber ach ich kam zu sehr ungelegener Stunde. Genade am Tage vorder waren japanische Verdiger arg misbandelt und gedrungen, hatten den ehrwürdigen Prediger arg misbandelt und

fich ichlimme Uebergriffe erlaubt. Nun borte ich feine Berteibigung |

ich ichlimme Uebergriffe erlaubt. Hum borte ich teine Wetterbestang. Japans."

Als die Japaner ju Beginn bes ruffischen Krieges nach Sorea famen, ba trateen fie freundlich und milbe auf. Gie ichlossen mit ber Regierung einen Bertrag, in bem fie für die Unabhängigfeit bes Banbes und bie Gidberheit bes foniglichen Saufes ju forgen berfprachen; fie bezahlten gut für alle Arbeit, die die Noreauer für fie leisteten. Dann tam eine lange Folge japanischer Triumphe, und bie Haltung ber Sieger anderte sich rasch. Japan kam augenichein-lich zu der Einsicht, daß es ftark genug ware, das Land gewaltigm au beberrichen. Die Beamten ber foreanischen Regierung wurden allmablich burch Japaner erfeht; und an offiziellen Stellen, be-fonbere im Boft- und Telegraphenwefen, traten bie Untertanen bes Mifabo. Große Scharen bon Rulis überfluteten bas Band und fanden einen Midbaft an ben japanischen Beamten. Gine Beitlang wittete eine wahre Schredensberrichaft im Innern. Wenn einer Diefer Arbeiter ein Saus in bem Lanbe fin, bas ibm gefiel, fo vertrieb er mit seinen Genoffen bie barin mobuenbe Frmilie und nahm es in Besit . . Das alles ging mit einer rasend schnellen 3apa-nissierung des Laubes Sand in Sind. Die alten Ramen ber Städte wurden in japanische umgewandelt; die japanische Beitredmung murbe eingeführt; mit Gewalt murben bie Leute gezwungen ihre beimatliche Tracht aufzugeben; Schalen entstanben, bie bie Koreaner besuchen mußten, um Japonisch zu lernen. "Reine andere Sprache foll bier in svanzig Jahren gesprochen werben als Japo-nifc, bas berficherten bie Eindringlinge besonders haufig. Grobe Streden Landes wurden ben ber japanischen Regierung anneftiert. Unter bem Bormanbe, bag es für Militarzwede notwendig fei, nahmen die Beamte weite Streden Banbes für die Eisenbabnen in Anspruch, und gewaltige Gebiete mit dem fruchtbariten und besten Boben, besonders in der Rabe der großen Städte, wurden so beren Besidern gewaltsam entzogen. Löcherlich geringe Summen wurden stüte Besiderngemalten der Loreanischen Regierung besahlt, und die Leute, die sich über ihre Vertreibung besahlt, und die Leute, die sich über ihre Vertreibung besahlt, und Regierung gemtelen, bie ihnen bafür Entideabigungen gablen folle. Das Land murbe jum großen Teil an japanische Untertanen verteilt und große japanische Stabte entsteben nun auf biesem Boben. Taufende von reichen Koreanern find burch folche ruchfichtslafen Maknahmen ruiniert und auf die Straße geworfen, wo sie mit ihren Lindern als Bettler an den Eden tieben. Dazu famen noch ortwährende Gemalttätigfeiten ber Japaner gegen bas Bolf. Der Japaner verachtet ben Roreaner ale einen Zeigling und behandelt ibn banech; mit iconungstoler Graufamleit gebt er gegen ibn vor, und die Geschichten find Legionen, in benen immer wieder von ben Uebergriffen ber Einbringlinge bas furchtbarfte berichtet wirb. Wenn bie Japaner beabsichtigten, Furcht und Entlenen in ben Bergen bes Bolfes erregen, fo tonnien fie bas auf feine anbere Beije beffer erreichen als burch ihre Taten.

# Politische Uebersicht.

\* Mannheim, 18. Geptember 1908.

Der nationalliberale Reichotagoabgeordnete Dr. Semler

bat fich, wie gemeldet, vor wenigen Tagen nach Sidwestafrika begeben, um die für die zufünftige Bahnanlage vorgesehene Strede Kubub-Reetmansboop und die für eine etwaige Berlängerung nach Bindhuf vorgesehene Strede persönlich kennen zu lernen. Die "Hand. Rache", die Dr. Semler nahesteben, erfahren über dessen Absickten

folgendes: Bei den legten Budgeiberatungen fam mehrfach der Gedanke zum Ausdruck, daß es wimichenswert sei, wenn nicht Beannte, sondern Abgeordnete auf Grund eigener Renntnis ber Dinge ber Budgetfommiffion ein Bild ber Berhaltniffe geben fonnten. Geit ben Erfabrungen, die die Budgetfommission mit den Mitteilungen der Regierung über die Pole in Swafopmund gemacht bat, lagt ihr Bertrauen in Ditteilungen der Megierung ju wünschen übrig. Go wurde bie Bahn Lüderipbuck-Reetmansboop auch erft bewilligt, nachdem in der Budgetfommiffion auf Beranlaffung eines Abgeordneten zwei Rapitane der Woermann-Linie über die Landungsverhaltniffe in Lüderigbucht gehört worden waren, Es wurde nun bei den Erörfdruigen über die Bohnverlage Rubub-Reetmansboop von der Regierung ausgeiprochen, dat eigentlich in dem gangen Güben der Kolonie — die Beamten ausgenommen — feine Weißen mehr vorhanden feien. Bas an Weißen vorhanden war, fei durch den Auffrand bericheucht, So augerte fich der Stellvertreter des Generalfonfuls bon Rapftadt, Legationsrat v. Jacobs, der von Rapftadt aus die Gegend um Reetmanshood vaffiert hatte. Richt ohne Recht schend im seeemanshoop papieti naue schaf ome keen schien deshalb das Zentrum in der Pudgetsemmission das Bahndrosett als einen eireusus vitiosus zu bezeichnen, insosern man eine Bahn bauen wolle für die Trupben und dass alles in einer Gegend, die nichts wert sei In Berbindung mit diesen Erwägungen war direkt die Breisgide bes Sibens ber Rolonie in bie Erörterung gezogen. Nach biefen Borgungen hat ber Abgeordnete Dr. Gemler Die Babnfroge wenigen ols eine Groge nach ber Bewilligung bon fo und fo vielen Millionen angeleben, londern die mit ihr verbundene Möglickfeit der Anigabe eines Teiles der Kolonie als eine hochpolitische Entschließung gewürdigt. In dieser Auffassung wird der Abgeordnete durch eine mutmahlick ihm gegenüber gesallene Acuberung des Kaisers beftarft worden fein, ber die Ablebnung ber Babn als eine Schabigung bes beutiden Ansebens im Auslande bezeichnet baben foll a Die Reife foll alfo dem Abgeordneten, ber in feiner Entichliefung wegen ber Bahniragen böllig unabbängig ift, dazu dienen, ihm die Grundlage für eine selbständige undeeinflußte Entschiburg zu gewinnen. Die Reise ift solgendermoßen geplant: Bon Liberiplucht geht es mit einer Lofomotive in der Richtung auf Aubud so weit durch den Sandgürtel, wie die im Bau besindliche Strecke notdürftig besachtbar ift, also einen 80 Kilometer. Dort werben Reittiere bereit fein, mit benen bei einem täglichen Marich von etwa 50 Kilometer ber Ritt burch bie Genb- und Steinregion nach Reetmansbood bewerb stelligt wird. Bon Reetmansboop aus geht es weiter nach Norben über Rehoboth nach Windhul, und von dort mit der Bahn jurud an die Küfte nach Swafapmund. Der Reichstanzler bat dem Abgeord-neten durch Anweijung an den Gouw-tneur die anitrengende Reise erleichtert, ihm insbesondere für bestimmte Streden Bebedung gur Berfügung geftellt.

# Das Mineralwaffer-Monopol.

Der prensische Landwirtschaftsminister, herr v. E ob bie loti, ber bekanntlich ein großer Reeund seber monovolitischen Birtschaft ift, halt auch unentweit an dem bestehenden Monovol für die aud hantlichen Curclen semmenden Wineralwässer seht. Der Deutsche Moothekerverein batte in einer Eingabe an den Landwirtschaftsmigister darauf hingewiesen. daß durch die jehigen Bestimmungen über den Handel mit inaatlichen Mineralwässern dieser zum Wonovos einzelner Großpächer geworden sei, und um eine Renarknung dieser

# Sein Schühling.

Roch einem frangblifden Stoff frei bearbeitet von Deinrich Röhler,

(Rachbrud verboten.)

(Wortfehning.)

Man mußte, daß fie ihren Gatten nicht aus freier Wahl gebeirertet botte. Groß und bewanderungswürdig gewachsen, war sie blond, und von jenem eigentümlichen Blond, das dem Auge besonbers schmeichelt und später so in Mode war. Sie hatte große, tostonienbraume Augen und einen seinen Kods, dessen Buge eine plastische Reinbeit besahen. Reich, umschmeichelt, geseiert, aristokrotisch vom Kods bis zur Zebe, bereimgte sie alle Borzüge in sich.

Die angenehme Eristens dauerte fünszehn Jahre, als Herr Munieres eines Tages unerwartet diese schie Weit verließ. Datte er den Börzag seines Ehe nicht gedührend zu mürdigen gewühlt und sein Glind nicht begriffen? Es ichien soft to. Jedenjalls stand seit, daß er dem Berichwendungsbedürfnis seiner Gattin sür die Jukunit nicht Rechnung getragen, sondern ihr nur eine Jahresrente von 25.000 Lire ansgeseht batte. Das Kapital war für seine Tochter

Es gibt io viel Trauriges in der Welt, aber von allen Schickelsichlögen mußte der Berlust eines so vorsichtigen Gemahls für die arme schone Frau Annieres der schmerzlichste sein. Sie empfund dernder eine so grage Verzweislung, daß sie mährend einer ganzen Boche vergaß, sich Rot anfaulegen und der Boudre de Ris ellein ihr eine Blässe verließ, die sie die wie die trenernde Riode erscheinen ließ. Divodi sie mußte, daß die sied disvurze Rieidung den Monden entsückend steht, schlos sie sich wit ihrer Tochter, die eine der reichsen Exdinnen von Frankreich geworden war, noch für eine zeit lang ein. Während wehr als eines Monaies lebte sie aurächgevon in

Webrend mehr als eines Monares leder he meringelogen in Gufante Traum geworden. Herem prachivollem Haufe um Barf Monteaux und empjing nur ihre führefter Traum geworden.

Intimen, unter welchen ber Beständigste, Herr Artur Berdier, ein junger Kapitön der Garde, war, den der Bersiordene nicht leiden konnte. Aber jeder Schmerz ist beilbar, und is drochte auch dier die Zeit den Baliam des Bergestens. Er beilte die Wunde diese betrüdten Seele is schnell, deh sie gegen Ende der Holdtrauer in einer den und gelden Robe, welche das Meisterwerf eines berühnten Schneiderb war, erscheinen sonnte. Sie war dem Leben gegent

Mber die Prösungen dienen dazu, und vor dem Alter zur Reise zu dringen. Da ihre natürliche Stühe ullan zeitig ihrer Järlichfeit entrissen war, übertrug Ivan Aumieres nun alle ihre Zuneigung auf ihre Tochter. Sie teilte von nun an ihre Zeit in zwei Dälsten, indem sie, ihre weltsiche Frenden verfürzend, die süßen Musterpslichten gewissendigtigt zu erfüllen suchte, die sie, wie sie sich vorwarf, früher etwas vernachlössigt datte. Obwohl Claire bei dem Tode ihrers Baters ichon zwölf Jahre alt war, fürchete Frag Runieres sich nicht wehr, sie in ihrer Rähe zu zeigen, und selbst als sie später in langen Rieidern ging, lieh sie ihre Tochter nicht von ihrer Seite. Dieser Kultus batte nun bereits sieben Jahre gedauert.

Rur ein Gebanke beeinfluste dieles uneigennühige Glüd. Nachbem das Kind aum iungen Mädden geworden war, brachte jede Stunde es dem jatalen Aggenblid naber, wo man ihm einen Gatten mählen mußte. Dieser grausame Gedanke erfüllte Kran Aunieres mit Entlegen. – Ein Fremder sollte kommen und ihr diesen Schap randen dürfen, an die sich so viele Erinnerungen schwerzsicher wie freudiger Art knüpften. Nachdem sie lange darüber nachgedaßt, wie sich diese Sache am besten arrangieren ließe, war sie zu dem Plan gelangt, der mich daran denken würde, sie von ihrer Tochter zu trennen. Und dieser ergebenden verweicht der der der der der der Gregebendeit ibr nuch für die Jukunst eine Erprachte der Gergebendeit ibr nuch für die Jukunst eine Erprachte der Ergebendeit ibr nuch für die Jukunst eine Erfrachte der Ergebendeit ibr nuch für die Fallaust eine Ergrante versprach. Diese Ermeinsamkeit der Erzistenz war ihr

Dbivohl die Berlobungs-Soiree nur im "intimen Freise" stattfand, stradtte doch das Handeres in vollstem Glanze. Die Bersommlung dieses "intimen Areises" bestand aus eine hundert Bersonen, zu denen, wie schon gesagt, auch Jean gehörte. Dieset liste galant die Hand, welche ihm die schöne Witwe hindielt und beallichwinsichte sie zu dem großen Toge.

"Ach, wein Breund," antwortete fie mit ber welancholischen Miene, auf die fie fich so gut verstand. "Sie vergeffen, daß biefer große Tag mir in ber Folge ben Berluft weines Kindes bringt!"

Nochdem Jean seine Pflichten gegen die Sausfrau erfüllt batte, brüdte er seinem Baten die Sand und grüßte Geren Artur Berdiet, welcher mit strahlender Wiene, sich als Seros des Kestes fühlend, ziemlich bünfelhaft einberitolzierte. Jean suchte mit den Bliden Fräulein Claire und entdeste sie im benachbarten Salon unter einer Erndbe von Domen. Er nöberte sich ihr, indem er, dier und da steben bleibend, scherzbafte Redewendungen mit einigen Damen

Fraulein Claixe sab in ihrer brantlichen Toilette entjudenb aus. d'Erneau, der fie nur selten geschen hatte, und immer nur in ihrem Alostersostum, war den ihrer natürlichen Eleganz berauscht. Aber er demertte auch, daß se ein wenig bleich ausseh, Er trat an sie beran und, sich ihr zuneigend, hielt er ihr seine Dand hin, welche sie surchtam nahm.

3d bringe Ihnen meine Gludwuniche, mein Fraulein," fagte er mit verbindlichem Lächeln.

Diese Borte ichienen fie von ben Lippen Jeans in Erstannen gu feten. Sie fab ihn an und ihre Angen begegneten fich. "Wie . . . auch Sie . . ?" logte fie. "Wie bfirfte ich es in biefer Stunde, wo Ihr Schickel fich ent-

"Bie dirfte ich es in dieser Stunde, wo Ihr Schickel fich enticheidet, an dem schicken Interesse f. bien lassen, mein Fraulein,"
antwortete Jean. "Ich wünsche Ihnen eine glüdliche Butunft, und swar vom Grunde des Herzens — ich schwöre es Ihnen!" fügte er mit einer lehaften Bewegung binzu, die mit seiner sonstigen Gelassenheit kontrastierte.

MARCHIVUM

Winge expects, Herr v. Boddielski hat daranf geantworter: "Dem Borftand empiber: ich mach Brufung bes Antrages vom 7. b. IR. ergebenft, det an ber bon mir genehmigten Bewordnung ber Bebingungen file ben Begug und Berlauf ber Mineralmaffer und Quellenprodufte von Ems, Langenschmalbach und Schlangenbad fest gehalt en werden muß und eine erneute Beraiung der Ungelegenheit unter Beteiligung ober nach Anborung bes Deutschen Apothefervereins nicht für angangig erachtet, werben fam. Collte fich im Laufe ber Beit auf Grund gefammelter Erfahrungen nieit berausibellen, einzelne Behimmungen abgunnt fo wich bei ber bann vorzunehmenben erneuten T Buifden bervorgetreiene berechtigte Binfice ber Beteiligten jebe mit ben finatlichen Intereffen vereinbarge Rudficht gewonnten werben. Dem Borftande fielle ich ergebeuft angelm, nuch Berlauf einer angemessen Weltungsbauer ber Bedingungen eiwaige Abande-tringsvorfellage unter eingehender Begründung an die Einigliche Regirchung in Biesbaben eingureichen.

Derr v. Bobbielaff jieht alfo in ben burch bas Monopol herbeis geffilteten enormen Breifen bes ftagtlichen Mineralmaffere und ber mittelbar daburch bemirtten Schäbigung der Collagesundbeit feinen Anlag, die für sein Wollbefinden jedenfalls febr nebensächliche Angelegenheit erneut zu beraien. Erst "nach Berlauf einer angemessenen Gestungsbauer" will er die submissieste lieberreichung von Aennen Geltungsbauer" will er die submissite Neberreichung von Kenberungsvorschlägen gnädigft gestatten. Datsenlich wird, so demusten die "Sir. A. A.", die "angemessene Geltungsbauer" durch eine Kenordnung in der Leitung des Landwirtschaftswinisseriums verkurzt und hat der — Rachfolger des Herrn v. Poddielsti bessers Verfändnis dafür, daß finatliche Minexalquellen in erster Reche nicht einigen Bewigen Quellen des Keichtums sein sollen, sondern Quellen der Gesindheit für alle, die ihrer bedürsen, auch für die, die neben der Gesundheit auch des Wohlstandes antbehren.

## Mus Dernburge Carriere.

Biel aufjergewöhnlicher als die Berufung bes Banfbirefiors Beenhard Dernburg an die Spihe ber Bermaltung bes beutschen Bolonialbefiges ift im Erunde bie beifpieltos glangende Laufbahn gu wennen, die Dernburg in feinem eigentlichen Bache, bem faufmannificien, gutildgelegt hat. Wie Berichard Dernburg mit einem Schlage aus uniergeordneter Beschäftigung hochlam, barüber wird von gewerläffiger Geite folgendes berichtet: Rendbem Dernburg erft in der Motarbiden Lichterfabrit bas Warengeschäft erlernt, Dann bei ber Berliner Sanbelsgefellichaft feine erfte And-Sildung im Bandgeschäft erhalten hatte, ging er zur Erweiterung seines Gesichistreises nach Amerita. In der großen Newhorter Banksitwa Lade nierg u. Thalmann nahm er längere Zeit eine ganz unbeachtete und untergeordnete Ankangsstellung ein, hatte sich aber dabet infolge seines scharfen Blides die Ueberschit der vangen Beichofte angeeignet. Gines Tages fiel ein Econsefturm, ein Bliggerd, in Remport ein, die Strafenbabnen fichren nicht, bet gange Bertehr frodte, und bor ben Schreden bes Betiers war ban gefamte Berfonal bes Bantbaufes fortgeblieben. Dernburg bafinte fich burch bas Univerter ben Weg gum Bureau und fand dort eingig einen ber leitenben Chefe vor ber Maffe ber gu erledigenben bringenben Geschüfte, Gritaunt fab ibn ber Chof in feinem Aurmburdpeitschlen Zuftande ankommen, war aber noch mehr erftannt, ald er bemertie, wie fachfundig Dernbireg fich mit ibm in ber Er-ledigung ber Korrespondeng zeilfe. Dernburg rudte fofort in eine Bertranensthellung int Banthaufe ein, wurde raich beforbert und taleb, ale er auf Aufforderung von Georg Siemens in die Deutsche Bant in Berlin libertrat, in beften Begiebungen gu bem Remporter Saufe. Das war ber Beginn ber überraichend ichnellen Banffarriere Berpburgs, ber bann im 26. Jahre ichen Direftor ber Treuband-gefellichaft, einer Filiale ber Deutschen Banf, wurde,

# Der Jefuitenorben

befieht nach der Statiftif bom Jabre 1900, bie wir in ber "Roln Bolfogig." finden, aus 15 564 fiber bie gange Erbe zerstreuten Witgliedern. Dieselben find verteilt unter finf Aififtengen: Italien, Deutschland, Frankreich, Spanien, England. Die erstere umsaßt die römische Proving mit 400, die neavolitanische mit 829, die siglische mit 240, die furinische mit 563, die venetianische mit 390 Religiosen, insgesamt 1922 Mitglieber. Die bentiche Affiftens fest fich gufammen aus 4836 Cobensangehörigen; babon entfallen auf die öfferreidisch-ungarische Brobing 784, auf die belgische 1150, auf die golizische 465, auf die in Verbannung weilende reichsdeutsche Broving 1455, auf die holländische 582. Die iranzösische Assistanz mit 4336 Religiosen göhlt 902 Ordensgenoffen in den "Brovingen von Franfreich" im engeren Ciane, 681 in der Chambagne, 811 in der von Ipon und 711 in der von Touloufe. Die spanische gerfällt in die Provinzen von Aragonien mit 1089, Kastilien mit 1150, Portugal mit 332, Meriko mit 258, Teledo mit 576 Mitglieden, insgesamt 3414. Die en glische Affikenz umfaht die englischen Brovingen mit 699. Friand mit 352, Marpland mit 666, Newworf mit 232, Miljeuri mit 583, Annada mit 282, gufammen 2804 Jefuiten.

Sie jogerte mit ber Antwort, als ob fie noch ein anderes Wort von ibm crivariete. Als er aber ichweigend verharrte, ichüttelte fie ben Robf, wie um einen laftigen Webanten gu verscheuchen, und

"Ich bante Ihnen für Ihre guten Bunfche,"

In Diesem Mugenblid trat Frau Runieres bingu, und ihre Tochter garilid awarment, fagte fie:

"Weht eff Dir beffer, mein Rind, ift Deine fcredliche Migrane ein wenig erröglicher?" Ohne ihr Beit jum Antworten zu loffen, suhr sie sort: "Komm, der Rotar ift ba." Und sie faßte fie sant um die Tallie und jog fie empor an ihr Derz. Es war ein rabrenbes Will.

Mis bie beiben im Galon ericbienen, empfing fle ein beifalliges Gemurmel. Aber die Blaffe Claires und ibre nicht weniger als freudige Miene benteten auf einen leibenben Buftanb und fianben fo auffallend im Gegenfag ju bem Glid bes Tages, bag einige Freunde bariiber ihr Bebauern ausbrudien.

(Hortichung tolgt.)

# Buntes Feuilleton.

- Die Gallier im fübligen Babern. Die bewrifden Dufeen ind reid an gunben aus ber Bronge, und aus ber Dalliabi-Beit. Mamentlich bas Welunde gwifden ben Alpenicen, alfo beipielsmerfe gwifden Starnberger- und Ammer-Bee muß gur Grange- und bann wieder gur Ramerzeit febr dicht besiedelt gewesen sein. Aber merkwirdigewoeise fehicon bis vor lurgem Junde aus der der römischen Eroderung vorausgegangenen La Tene-Zeit. Blot die merkwirdigen Sochacker, die Jahrhunderte lang vor den Kömern und auch noch nach der römischen Eroderung benfist worden sind, liegen auf geordnete Stantbeinrichtungen und auf eine bichte Bewalterung auch in folden Gegenben ichteben, Die beute von Bnib uber Beibe bebedt find. Babrend wir fiber bie Stammengugeborigfeit ber brongegeiflichen und ber Sallftabe-Menfchen nichts Alberes wiffen, berichten bie Romer, bag bas fübliche Banern von feltischen Stamm ber Binbeliler bewohnt gewefen fel. Radbem bie BimedDeutsches Reich.

Barlernbe, 12. Sept. (Un ber Erfrantung bes Bringen Albrecht bon Preugen) nimmt bas bebildie Großberzospaar aufrichtigen Aniell. Es wird, fo ichreibt die "Str. Boft", auch in ber Bevollerung allgemein bebanert, bag bie Feftellfrende burch die ernfte Erfrantung beeintrochtigt wirb. Bring Albrecht icheint ichen einige Tage unpahlich geweien gu fein, benn er bat icon ber einigen Tagen feine Teilnahme an ben Jubilaumsfeitlidfeiten ablagen laffen.

\* Roln, 12. Gept. (3 n ber geftrigen außerorbent. liden Sauptverfammlung bes Rationalliber-alen Bereins wurbe nach einer eingebenben Barlegung ber politischen Loge burch Brof. Molbenbauer und einer ausglebigen Erdrierung einftimenig folgende Rejolution angennument Die hauptversammlung bes Rationalliberalen Bereins in Roln verfennt-nicht die Schwierigfeiten, die den nationalliberalen Fraftionen bes preufifden Abgeordnetenhaufes und bes Reichstages bei ber Erledigung bes Schulunterhaltungsgesches und der Reichsfinangresorm entgegengestanden haben. Sie wurnt ernfilich vor einer Bolitik, die die Regierung in ihrer reasisonären Haltung nur bestärfen, der nationalliberalen Bartel schiecklich die Wähler entfremden muß, und die auch schon im Wesentlichen die Migersolge der Partei bei ben Reichstogserfagmablen in Iferiabn, Sagen und Rinteln verichulbet bat. Die Hauptversammlung verlangt eine entschiebene Durdführung ber liberalen Grunblage ber Bartel in allen fnlintellen, fogfalen und wirticoftlichen Fregen, und bittet ihre Bertreten auf bem Delegierientage in Bonn und bem Parieitage in Goslar mit aller Kraft bastr einzutreten, bamit in bem Bahlfampfe 1908 burch bas Busammengeben aller Liberalen die Ausstellung gemeinfamer Kanbibaten ermöglicht wird.

\* Verlin, 12. Sept. (Das Reich beifenbahnamt) bat einen Untwurf von Borfchriften über bedingungstweife gur Beforderung gugelaffene Glogenstande an bie Sandelstammern und ben wirtschaftlichen Verein zur gutachiliden Neugerung verfandt,

- (Die ichwedifde Regierung) bat ihre Ronfuin im Deutschen Reiche aufgefordert, eingehende Berichte über bas De in fi atte eine efen einzuliefern. Die Berichte follen bas Material zu einem in Schweden in Aussicht genommenen Deimfratbengelen geben.

- (Der preuh ifche Banbtagsabgeorbnete Mole. now] machte in einer Berfammlung die lette Raiferrebe gum Gegenstand feiner Angriffe, Gr fogte u. a.; Wir muffen Muf. Il arung befommen, wer mit ben Schwarziehern gemeint ift, und merben fie im Barlament berlangen.

- (@rnennungen). Das "Dilitarmodenblati" veröffentficht bie Ernennung bes her gogs bon Connaught jum Generalfelbmarichall. - Der "Reichsangeiger" melbet: Der mit ber Bertretung bes Direftore ber Rolonialabteilung betrante Birflice Webeimerat Dernburg ift jum Bevollmachtigten gum Bunbestat ernannt worben.

- (Die Raiferin) reifte bente Abend 8,50 Ubr nach Brimdenau ab; bort wird beute Abend auch Bringeffin Biftoria Enife, bie von Botebam fommt, erwartet.

\* Dresben, 12. Sept. (Bonber Bermaltung der fachlischen Staatsbahnen) wird jest befannt gegeben, daß beim Uebergang in eine bobere Wagenklaffe Johnfarten vierter Maffenicht mehr als Zuichlags farten benützt werden bürfen und als völlig ungültig angufeben find. Beit Ginfilbrung bes Sabrfartenftempele, ber bie bierte Wagenflaffe nicht betrifft, find balbe Gabrforten britter Rlaffe als Buldlagsforten nadmulofen. - MIs wieder eine Berteuerung.

"Cameng, 12. Gept. (Die Erfrantung bed Bringen Albrecht von Breußen). Das Bulletin von 584 Uhr beute Abend lautet: Die Gersich wäche nimmt zu; es macht fich ein flärkeres Rasseln in der Luftröhre. Bewußtlojigkeit und ein zunehmender Eräfteverfall bemerkbar.

# Husland.

Defterreid. Ungarn. (Der öfterreichtide Bablreformausichus) ift, wie gemelbet, gestern wieder gufammengetrefen. Im Laufe ber Berhandlungen betonte ber Minifterbrafibent bie unbedingte Rotwendigfeit ber Webireform und forberte die Miglieber Des Ausschuffes auf, nicht auf bem halben Wege fteben zu bleiben. fondern in der furgen gur Berfügung fiebenden Beit den Renbau ber Berfaffung burdguführen. Der Ministerprafident ichlog mit ber Bitte, in allfeitiger, bingebungsvollster Arbeit dem Stonte rofd eine neue Bufunft und den Balfern Defterreichs ihr Recht au gebei

- (Raifer Bilbelm und Raifer Frang Jofef.) Auf bem Banfett im Rathaus gu Gbren bes B. ofterreichischen Feuerwehrtages bat Birgermeifter Dr. Bueger einen Trinkspruch auf Raifer Bilbelm und Raifer

orfdning fahrelang alle Rrafte ber Altertumpforfdung in Anfprud genommen hatte, ist neuerdings ben borgeschichtlichen Leiten mehr Aufmerksamkeit gugewandt worden. Das Ergebnis ift, das allerlei funde aus ber ba Tene-Beit, alfo aus ber Beit ber feltifchen Binbeifer ans Logeslicht tamen. Das Bichtigfte in biefer Sinficht ift tie Aufbedung eines feltifden Begrabnisplages au Danding bei Ingolffabt, alfo in ber Donau-Mieberung. Die Beigeben ber Beichen unterfcheiben fich in nichts von abntichen gunben aus ber chweis. Bemerfendwert ift bie Katfache, bag die meiften ber gefunbenen Schabel Langichabel (bolichofepbal), einige aber auch wie bef ber beutigen Bevolberung Gubbaberns ausgesprochene Rurgicadei (brachfenfal) find, Aehnliche Beobachtungen find auch bielach in Krankreich gemacht worden und haben gu der Annahm lag gegeben, bag blog bieherricherfloffen ber Gallier langichabelig gewefen feien.

- Die Beirat bes Grafen Gans Ferbin, unn Sochberd, Erben ber Standemerricaft Robnitod und Reffen ber Bringeffin Marie von Sadfen-Beimar, mit ber Bertauferin Luife Carom, ber Tochoer eines Arbeiters, bat in gang Amerifa großes Auffeben bervorgerufen. Die Trauung fend am Sonning in Offinning (Staat Rembort) fait. Der Anwalt bes Grafen, Mr. Darrifon, erflärie, Die Beirat fei bas Schlugfauitel eines fetfamen Roman &, ber in ben bochten beutichen Rreifen ftarte Aufregung verurfacht habe. Graf hochberg, fo ergablt er, gab eine glangenbe gefellichaftliche Geellung und gutunft in Deutschland auf, um ein Unrecht wieder gut gu machen, und arbeitet jeht, nach Gingebung der She, für jeine grau und das bor einer Woche geborene Rund, für welches er alle außeren Borfeile hingegeben bat. Der Graf, fo wird hier weiter er-gufilt, war mit einer Bringeffin verlobt, bob biefe Berlobung jedoch nuf, ale er erfuhr, in welchem Zuftande fich Luffe Caroto Es fam gu Szenen groffchen bem alten Grafen Bodiberg und feinem Cobn, und ber lehtere trat aus der Armee aus und ging nach Amerika, wo er fich eine Stellung als Chauffeur verschoffte. Die Reitungen veröffenilichen einen langen Grief bes Rechtsampaltes ber graflichen Jamilie Sodiberg an einen befannten Rechtsammalt in Meronort, morin ber lehtere aufgeforbert wirb, feinen Ginfluft aufgubieten, um bie Beirat gu verhindern, und erflatt wird, Graf Dans Berbinand handle unter bem Ginfing ber Bamilie Caron, Die ihn

Franz Josef ausgebracht. Er sagte: "Lit es ja doch eine Tatsache, daß die beiden Kaiser in Freundschaft verdunden sind, Franz Josef ausgebracht. die beiden Reiche innig miteinander vertiellpft, und daß die Streitart auf ewige Zeiten begraben ift gwijchen Deiter-reich und Beutschland, und daß es niemals mehr einen Brubergwift geben wird. Ihr Raifer ist ein lebendiger Mann. Aber ich bewundere Ihren Raifer, er ist ein Lasgeber. Un fer Ratier kann nicht, wie der deutsche Raifer, jeden Tag Reden halten, das gebt nicht mehr und man muß balt mit dem gufrieden fein, mas er mocht, und er macht immer etwas Gutes." Auf biefen Raisertoaft lief Lueger einen sweiten auf den Thronfolger Frang Ferdinand folgen, der der Brotefter des Feuerwehrtages ist. Bekanntlich find es die Wiener Christlichsozialen, die den Thronfolger gegen den Raifer auszuspielen lieben.

\* Spanien. (Die Regierung) bat bas Ranonen-"Albaro Bajan" nach Rab Jubl entfandt, um bie von den Maroffanern fesigehaltenen fpanifchen Fifcher gu befreien.

Gerbien. (Der idrbiiche Gefandte in Ronftantinopel) verftändigte die ferbische Regierung, bag die türfische Regierung dem sofortigen Infrastreten bes zwischen Serbien und der Thirte ab geschlossen De des Sanbelspertrages gugeftimmt babe. Da der Bertrag von ber Stupicitina noch nicht angenommen ift, fo wird er borläufig auf Grund des seinerzeit abgeicklossenen Ermädtigungsgesebes als Sandelsprovisorium in

\* Rufiland. (Die Erlaubnis gur Abhaltung bes geplanten Rongreffes ber Radettenpartei) ift nicht erfeilt.

Braft treten.

. Marotto, (Gine neue Gigenmächtigfeit Raifulis.) Die Agence Sabas melbet aus Tanger: Raifuli lieg die Bfable, Die bas vom Magbaen gur Errichtung eines Denfmals für Charbonnier eingeruumte Stud Land begrengten, entfernen. Die frangofifche Gefandtichaft beantragte eine Unterfuchung.

# Die Bubilanmofeftlichkeiten in Starlornbe. (Bon unferem Ranternber Bureau.)

d Rarlsrube, 12. Sept. Rirdliche Beier,

Der Erbatohbergog wird gebor bon Babenweiler gu ben golbenen Sochgeitsfeitlichteiten fommen, boch lebiglich ber Ginfegnung bes Grofbergogipaares und bes Rronpringen von Schweben und feiner Bemahlin amouhnen. Diefelbe findet am 20. Geptember abende 6 Uhr in ber Schloftirche ftatt und wird von Gebeimrat D. Delbing vorgenommn werben. Der feier wird bie gesamte Dofa geiftlichfeit, some die hofprebiger Fifcher und Dr. Frommel beimounen.

## Gentulations. Deputationen.

Mad einer Melbung aus Riel begibt fich auf Anordnung bes Steifers eine Deputation bes Linienfdiffes "Bobringen" unter Bubrung feines Rommanbanten gur Begludwürschung bes Jubel-Grafen gang nach bier entfenben. Die babifchen Amerikaner, bie ibre Gefellfauft bier aufgeloft baben, werben am 20, Geptember nochmale vollgutilig bier eintreffen, besgleichen haben babifche Bereine aus Alln, Berlin, Munchen und Rublhaufen ihren Besuch angefagt.

Die Canbwirtichafts-Ansgellung

ichreitet in ihren Arbeiten ruftig vorwärts, 250 Preisrinter werben ihres Auftes malten und ihre Abtigleit icon am 17. September begto. 19. September beginnen. An der landenierichaftlichen Ausstellung wird sich auch der Babische Frauenderein beteiligen, indem er seine Tätigseit für die landwirtschaftliche Wevöllerung zur Wartiellung beingt. Der Erofiberzog wird am Eröffnungstage eine Rumbsahrt durch die Ausstellung machen.

# Jubilaumofdriften,

Auch die Jubifaumsliteratur ift eine nicht geringe, die neben manden Guten auch Minderwertiges gebracht bat. Bor allem muß die gute Gefinnung, die aus allen biefen Erzengniffen fpricht, an-erfannt werden. Go hat bie Ech finen gefell ichaft, ble bem erfannt merden. Go bat bie Ed fin en gefelliffaft, bie bem 9. bis jum 16. September ein Belifdiefen veranialtet, eine hibide Reftgeltung berausgegeben. Ein befonderes ftuniblatt bringt Die von Meifterhand gefchmadvoll vereinten Bilbniffe bes Jubelpaares. and ben brei Beliabiconitten ber gefinen, filbernen und golbenen Sochgeit, benen unfer Bolalpoet Brig Rom bilb, ber bekannte Names, in marin empfundenen Gerfen bas Geleitwort gibt und bas wie folgt folltegt:

In Babens Rrone glangt ein Giein, Gefaßt in goldne Glieber, Des Bolles Liebe fpiegels fich In biefem Aleinob wieder. Es ift ber iconfte Ebelibein

Der Ampalt weißt babel barauf bin, bag ber junge Graf er Sprof einer ber allieften, geachteiften, vornebinften und reichften Jamilien Deutschiands, und ein Banterad und intimer Freund ben bentieben Reonpringen ift. Eines ber großen Remporter Blatten midmet ber Angelegenheit und ber Bochgeit 12 volle Spaltent

- Die Bunahme ber Babufinnigen in Amerifa. Die 3ago nach bem Dofiar forbert viele Opfer. Das geigt wieder febr beutlich bie Stariftit, die Uber bie gunahme ber Bahnfinnigen foeben bom "Cenfus Bareau" beröffentlicht wird. Darnach wurden im Jahre 1904-190 778 mahnfinnige Berfonen in Berwahrung gehalten. wobet bie hoffnungelos Babnfamigen in den Armenbaufern ber Braffchaften noch nicht nitigerechner find. Die Zahl ber Wahnitterigen bat fich in ben Bereinigten Staaten im Laufe von 13 3abfälle bei ben in Amerita geborenen Mannern ale bei ben Frauen foll ift. Die gunahmende Saht ber Wabnitinsfälle ift unter ben in amerila geborenen Mannern jedenfalls bie golge ber unermididen Anftrengungen des erhien Ameritaners, Gelb gu "machen", um Frau und Rinder ein luguridies Leben führen gu laffen. Dagegen wird bas llebempfegen ber mabnfinnigen grauen unter ben Eingewanderten als bie Bolge der Ueberarbeitung erfiftet, gu ber ibre Manner fie gwingen. Die fahrliden Unterhaltungsfoften fic ble Wabnfirmigen in ben öffentlichen hofpitälern betragen über 80 Millionen Mart.

- Der Fortidritt in Can Marine. Die Ueine Republit Con Marino in Italien will fich jehr auch medernifieren. Bisher lebten bie Einwohner gludlich und gufrieben, fie gafilen feine Steuern und Abgaben, fie erhielten umfonje argifiche Pflege, wenn fie front maren, und die 60 Mitglieber ihrer reprafentativen Rammer, die auf Lebensgeit gewähll waren, forgien weise für das allgemeine Wohl. Sie batten feine großen Lasten für Re Raftungen zu tragen, da sie sich mit einer fieinen Milis und bem Besit vier und ich net nonen beguligten. Das alles foll jeht, wie ber "Gil Blas" fcbreibt. anders werden. Reben ben Errungenschaften ber mobernen Technik. tem Telegraph und dem Telephon, joll auch bas parlamemarifche Regime mit feinen Unruben und Rümpjen eingeführt werben,

ak:

3

10

ar.

Er neunt fich arene bis zum Tod, m Großen und im Meinen Cenn felten fann ein ganges Land Bon feinen Burften fagen: Sie baben Freud und haben Leib Dir ihrem Bolt gerragen. Durch 50 Jahre ging ber Rampf, Und das, was fie errungen, Das ift burche große Deutsche Reich Und alle Welt gedrungen. So ruftet nicht nur unfer Land Bum goldenen Dochzeitsfeite, Gang Deutschland feiert biefes Paar, Als feiner Fürsten bestel"

\*

\* DESCRIPTION

o. Rarlorube, 12. Gept. Die Borbereitungen gu ben Jubilaumsfeierlichteiten find in vollem Gange. Die Ausichmudung ber Stabt wirb eifrig betrieben. Un berichiebenen Stellen werben Siegegbogen errichtet. Much für bie Illumination wird icon überall gearbeitet. Der Frembenguftrom an ben beiben hauptfesttagen, Mittwoch, 19. und Donnerstag, 20. Gept. wirb ein ungebeurer werben und diejenigen Bejucher bes Beftes, bie fich noch nicht um eine Wohnung umgeseben haben, werben gut tun, fich raichestens an ben Frembenberfebreberein ju wenden. Die Muffabrt ber Großberzoglichen Berrichaften jum Festalt in ber Festhalle am Mittwoch, den 18. Sept. wird ein imposantes Bild geben. Das Hosprogramm besogt baraber folgendes: "Um 10 Uhr werben fich Ihre Ronigl, Bobeiten ber Großbergog und die Großbergogin sowie Ibre Agl. Sobeiten ber Kronpring und die Kronpringessin von Schweben unter bem Geseite einer Estabran bes Leib-Dragoner-Regiments in feierlicher Auffahrt gur Gefthalle begeben. Die Bringen und Bringeffinnen fchliegen fich ber Fabrt an. Wabrend ber Fabrt wird von einer Batterie bes Gelb-Artillerieregiments Rr. 14 Cafut geichoffen. Un ber Gefthalle nimmt eine Ehrenwache bes Beib-Grenabier-Megimente Aufftellung. Bon Seiten ber Stabt-gemeinde ift angeordnet, bag mabrend ber Fahrt bie Gloden ber epangelijden und ber tatholifden Stadtfirche lauten und bag gubem auf dem Lanterberge Kanonenichuffe abgesenert werben. Auf balb 10 Uhr vormittags find bie Schulen (mit ber ftabt, Schillertapelle), bie berichiebenen Bereine und Fenerwehren ber Ctabr fowie die bereits gur Anmelbung gefommenen Abordnungen ber auswärtigen Bereine und Korporationen jur Bilbung bes Gpa-liers in ben bon ber Jahrt ber Großbergoglichen und Kronpringlichen herrichaften berührten Strafen (Schlofplay, Rarl Friedrich Strope und Gartenftrage bis jum Festballeplat) eingelaben. Er burften fich an biefem Spalier - abgeseben bom fonftigen Bublihim - gegen 10 000 Berfonen beteiligen. Bunachft ber Schlosmache fteben bie Baifenfinber, bann folgen bie ftabtifchen und ftaatliden Schulen, Die Stubentenicait, Die Sport- und Gejangbereine, Die offiziellen Lanbestrachten (bor bem Rathanfe), Die Beamten- und tonfessionellen Bereinigungen, bie Burgerbereine, bie Arbeitervereine (beim Ettlinger Bahn - Nebergang), bie Beuerwehren, die Militär- und Waffenvereine u. f. w. Da bie Rarl Friedrich-Strafe von ber Stabtgemeinde ale Bia triumpholis ausgeschmudt, auch ber Marktplay in beworragend reicher und ichoner Weise beforiert wird und bie Saufer ber Strage von ben Anwohnern gleichfalls in ein entsprechenbes Gewand verfest werben, jo burfte fich die Selifahrt, wie oben angebentet, zu einer impofanten Begebenbeit gestalten. Zweifellos wirb die Begeisterung bes Bolfes bei biefer Gelegenbeit am besten und berrlichften gum Musbrud fommen. Die Karl Friedrich-Strafe foll von 1/210 Ubr an bollig abgesperrt werben. Ber von ben angrengenben Saufern aus bie gabrt fich anieben will, wird baber gut baran tun, fich frubzeitig babin zu berfügen. Rach Beenbigung des Sulbigungsaftes werben die großberzoglichen Serrichaften von der Festballe burch den Stadtgarten zur Eröffnung ber Landwirtschufts- und Gartenbauaustiellung fahren. Die Besichtigung der Andstellungen wird vorausfichtlich vom Wagen aus erfolgen. Dann erfolgt bie Rudfahrt jum Großh. Schloffe. - Am Donnerstag Abend um 6 Ubr findet die Ginfegnung des Grobbergospaares und bes Pronprinzenpaares in der Schlofliede ftatt. Rach Beendigung der firchlichen Jeier ift Defiliercoar und gagen 9 Uhr erfolgt eine Rundfahrt ber Burftlichkeiten burch bie illuminterten Stragen ber Stabt.

# Aus Stadt und Land.



Babrend an bem Bau ber machtigen Ausftellungs. ballen auf bem Gebiete ber ehemaligen Bachtgarten icon feit einigen Bochen gearbeitet wirb, ift gestern auch mit ber Errichtung ber großen Sauptrestauration, welche fich mit weitausgreifenben Rolonnabenbauten an ber Rudfeite bes Wafferturme anlehnen wirb begonnen worben. Die Erbarbeiten fur bie Beetanlagen ber ffirelich in diefem Blatt abgebilderen beiben Rofarien rechts und linfs bom Baupteingang find nabegu bernbet, und bemnachft wird auch mit ber Erbbewegung für ben Warten binter ber Runftballe begonnen werben, beifen Anloge einer unferer berborragenbften fubbeutiden Gartenflinftler, herr Gartenbirefter Giesmaber-Branffurt übernommen bat. Un ber gartentechnifden Ginteilung bes Friedrichsplopes, ber bereits im Schmude bes Ausstellungsgrafes prangt, wird nichts geanbert merben; bagegen foll bie im ftellungsjahre geplante Bepflangung ber Beete bie Ghonheiten Meles einzigartigen Blages in neuer Farbenbracht erftrablen laffen; tft u. a. eine Bepflangung mit 25 000 Tulpen beabfichtigt, bie feltens einer großen Firma genau in ben oon Projeffor Dr. Bruno Com i p vorgeidriebenen Barben gur Berfügung geftellt merben, Eine frühere Mittellung gedachte bereits ber grofartigen Garten-aulagen im japanifchen Stil, bie auf bem Gebiete ber ebemaligen Pachigarien burch zwei bervorragende Darmfläbter Fachleute, die herren Sofgariner Dittmann und Gertenarchiteft Benfel, pusgeführt werben. Die Arbeiten auf biefem Gelanbe, bas inobewabere burch Teiche eine abwechslungsreiche Glieberung erfährt, pwie in bem benochbarten Garten bes herrn Brofeffor Bauger-Berlerube find im beften Gange. Bon weiteren Anlagen bat ber Cartenbanausidung in feiner letten Gibang einen Reftaurationsgerten genehmigt, ber nach ben Blanen bes Beren Stabtgartenbireftore De id e-Frantfurt im Anichluft an eine große Bierreltauration ausgeführt wirb, ferner einen in ftrengeren architeftonischen formen geholtenen Garten bes herrn Architeften Lubwig & u ch &-Runden und einem bem Pringip ber Lanbidaftsgerinerei fich an-fliegenden Garten ber Firma Goos u. Roenemann-Rieberwolluf. Alle biefe nach fünftlerischen Blanen burchgearbeiteten ber Beneraleberjt ber Ravallerie und Generalinfpolitent | ben Befuchern unferer Dulif. Afabemien bom Jahre 1904 ber be-

eigenartiger Schönheiten anthullen und zweifellos bedentfame Copfungen unferer beutiden Gartenfunft bilben.

## Sandelshodidulfurje.

Mitte Oftober ba. Ire, beginnt ein neues Cemefter ber Sanbels-Dodiculfurse und zwar in weientlich ermeiterter Ausgestaltung. Die Grundlage für ben weiteren Ausban ber Rurse bilbete eine Dentschrift bes Leiters berfelben, Geren Univerfitate-Brofeffore, Gebeimen Sofrate Dr. Gothein, bom Juni be. 36., bie wir im Rachstehenden wortlich jum Abbrud

Die Sanbelshochschufturje ber Stadt Mannheim find jeht während ameier Semester mit bem besten Erfolg burchgesubrt worben. Auch mabrend bes beiben Commers bat fich feine nennenswerte Abnahme in ber Bahl ber Bubbrer gezeigt Borbilbung ber Sorer erweift fich als vollständig genügend für bas Berfianbnis ber Borlefungen, und gwar gilt bies nicht nur von ben allgemeinen, fonbern ebenfo von ben fpegiellen. Die Beteili-gung an ben anichliegenben Debatten ift außerorbentlich rege, und im Anichlun an bie Bortrage über Gelb- und Bantwefen find bereits von ben Sorern felbitftanbige Referate übernommen unb wichtigere Themata ichriftlich behandelt worben.

Alles weist barauf bin, bag es an ber Zeit ist, biese Anfange weiter auszugestalten und bem Mannheimer Rausmann bie Gelegenheit zu geben, fich eine wiffenschaftliche Ausbilbung gu ber chaffen, die ibn in feinem eigenen Berufe forbert und feine Bilbung ju vertiefen geeignet ift. Dag bies wunfchenswert ift, braucht nicht weiter erörtert zu werden; es ist allgemein — auch in Monubeim - anerfannt; und bie Unmöglichteit, fich im Kontor, und zwar gerabe in ben größeren Geschaften, eine vollständige Berufsbilbung zu erwerben, liegt angesichts ber heutigen Anforberungen bes Geichaftslebens auf ber Sand

Eine eigentliche Sanbelshochichule im Ginne ber bisber beftebenben in Mannbeim ju begrunden, ift jeboch gegenwärtig nicht angezeigt; es fehlen bagu die pefuniären Borausfehungen, es wurde auch einstweisen an einer genügenben Babl folchen Sorer fehlen, die geneigt find, zwei Jahre ausichlieflich ihrer miffenchaftlichen Ausbildung zu widmen. Auch wenn bas Biel einer völlig ausgebauten Sandelsbochichule, bas wir nicht aus den Augen verlieren bürfen, einmal in Mannheim erreicht werben follte, burfte entiprechend ben Bedurfniffen unfered Blages die Organiarion in manchen Studen anbere ausfallen als an ben Soch ichulen in Roln unb Frantfurt.

Eben biefe besonderen Beburfniffe Mannheims bringen es mit fich, baß für langere Beit noch ber Ausbau ber Aurfe, wobei ber horer feiner Berufetätigleit nicht entagen wirb, als bas Bunichenswerte erscheint. In Roln und Frankfurt tonnte man von vornherein besonders die Ausbildung junger unabhängiger Raufleute gu Bringipalen ins Auge faffen; in Manubeim bagegen ift eine breitere, man fonnte fagen: mehr bemofratische Grundloge erforberlich. Sie entspricht ber Tatjache, bag bier bit jungeren Kreife ber Kausmannichaft bereits burch eine Borftuse, ben obligatorischen tausmannichen Fortbilbungsunterricht, burchgegangen find ober eine taufmannliche Mittelichule besucht baben Selbsiverständlich ift nicht angunehmen, bag auch nur die Mebrgabl berer, bie biefen Unterricht burchgemacht baben, nun auch borer ber Sanbelshochichulfurfe merben; auch folten ebenfowenig bieje Murje als eine Weiterführung jenes Unterrichtes erscheinen benn fie beruben felbstverständlich auf völliger Freiwilligfeit und folgen einer alabemischen, nicht einer schulmäßigen Unterrichtsform. Wohl aber sollen bie klurse in öbnlicher Beise eine Fortsegung jenes Unterrichtes fein, wie die Uniberfität eine Fort-jegung des Chungliums ib. Auf der anderen Seite erscheinen anch altere Raufleute, die Lücken ihrer Ausbildung ausfüllen oder fich nach einer besonderen Richtung weiterbilben wollen, als befon-bers erwänschte Borer. Es bat fich fcon bisber bei ben Debatten im Anschluß an die Borleiungen gezeigt, wie forbernb bie Teilnahme biefer ichon erfahrenen und redegewandteren Mitglieber ift

Enblich fommt ein in Mannheim febr ftart vertretenes Glement als besonders wichtig in Frage: die Ingenieure, Auf der tednifden Sochicule baben bie bochgefpannten Anforderungen ber technifden Ausbilbung Diefen nur in feltenen Sallen Beit und Luf ju volkswirtschaftlichen Studien und jum Erwerb fausmannischer Kenntniffe gelaffen. Im weiteren Leben macht fich ihnen blefer Mangel oft fiiblbar, und fie find besonders bantbar bafür, bah ibnen Gelegenbeit gegeben wirb, bem abzuhelfen. Schon jeht mocht fich ber Ginflug biefer bochft intelligenten und gebilbeten Borer in ben Borlefungen in erfreulicher Beije geltenb; unb el it mobl ficher gu boffen, bag gerabe aus biefem Kreife bie Beleifigung noch wächft.

In einer eigentlichen Sanbelshochschule wurde vielleicht biefe Ungleichartigleit ber Borbilbung als ein Diffitanb empfunben werben, für Aurfe, wie wir fie erftreben, ist gerabe biefe mannigfaltigleit ber Buborericaft ber Ginbeitlichfeit vorzugieben. Daß aber nicht auf Ausbildung fpaterer Bringipale ber hauptwert gu en ift, ergibt fich ichon baraus, bag offenbar nach Beteiligung zu ichlieften, in ben Rreifen ber Pringipale und ihrer Bobne bas Beburfnis am wenigften empfunden wirb. Es ift jebod gu boffen, bag auch bies fich andern wirb, fobalb erft einmal bie Rurfe bollig ausgebaut fein werben, ba alsbann ibr Muhen gerabe für ben felbständigen Unternehmer jedem einleuchten wird. Bebenfalls geht aber aus Allem bervor, bag bie Bebingungen ber ulaffung fo weitherzig wie möglich gefaßt fein mitfien. Befahr, bag bie Rurfe babei eima ju fogenannten Boltsbochichnifurien werben fonnen, ift nicht zu befürchten. Dag bies nicht gedebe und bag bieje zwei berichiebenen in ihrer Art gleich wichtigen Zwede nicht vermischt werben, bafür bürgt icon ber Umfang ber Borlefungen und ihr fadmannifcher Inbalt. (Schluft folgt.)

\* Die Beier ber golbenen Comtett bes Genübergogepaares burch die Schule. Gine Befonntmachung bes Groff, Chericulrate efagt: Am Bo. September b. J. wird unferm babifchen Bolle bas whe Wlud befcbieben fein, bas feltene fieft bes golbenen Ebejubilaums feines geliebten Burftenpaares, Ihrer Rouiglichen hobeiten bes Großbergogs Friedrich und ber Großbergogin Luife, freudigen nid banfbewegten hergens mitgufeiern. Aus biefem feitlichen Anaffe wird zufolge böberer Anordnung am 20. September an len unferer Aufficht unterfteberben Schulanftalten ber Untericht freigegeben. Um 19. Geptember find, fofern feine benberen Schuffeiern ftattfinden, Die Gdiller febenfalls im Unichlug n ben Bormittageungerricht in geeigneten Unfprachen auf bir Bedeutung des Tages hinzuweisen, der nicht biog für das burch die veife und unermubliche Fürforge feines Fürftenpaares gejegnete abifche Land, fondern für bas gange Deutsche Reich, gu beisen Bieberaufrichtung Großbergog Friedrich fo Herborragendes beigeragen bat, eine Beranlaffung freudigen und bantbaren Wedenfend

\* Der Großherzog - Felbmarichall? In Armeelreifen glaubt man, daß bei ben beworstebenben Jestlichteiten im babischen Herrscherhause ber Ausser ben Großberzog, ber zurzeit ben Mang ines Generaloberften ber Ravallerie imit bem Rang ale Generalfelbmarichall) befleibet, jum Generalfelbmarichall beforbern wirb

Mittarifde Jubilaen unferes Geogherzogs. Der Lanbes-

Sonbergarten werben ben Beigenern eine Sulle reigonler und ber 16. Armeeinwellion ift, feieri am 20. Geptember ein 3 to e iches Sojatriges Militarbienftjubilaum Chef bes 1. Bad. Leibgreundier-Regiments Rr. 109 und als Chef des 1. Bad. Feldartillerie-Regiments Rr. 14. Ferner begeht er ben bojährigen Gebenftag als General ber Ravallerie,

Brofurist Geortiag als Gesetat ber nachtert.

3ubilinm. Um 15. bs. Ris. feiert herr Carl Zuberer,
Brofurist der Bierdrauerei Durlacher Hof, fein 25 fahriges
Dien fijubilaum als Beamter genannter Brauerei.

Mus der Handelstammer, Der endgelitige Entwurf gum
Wimerjahrplan 1906/07 der Großt, Babijden Ginatseifenbahnen

ift ber Sandelstammer gugegangen und liegt auf dem Bureau für bie Intereffenten gur geft. Einsichtnahme auf. Die Redarbambifciffahrt mußte wegen bes niedrigen Baffer-

fiandes eingestellt werden. Rur gwifden Seidelberg und Medarfleinach verfehren noch die Berfonen-Dampfboote.

Die Sauptverfammlung Des Babifden Lebrervereins findet am Montag und Dienstag ben 8 und 9. Oftober in Pforzheim im städtischen Sanlbau ftatt. Die Berbandlungen beginnen am Montag. Es finden u. o. Borträge ftalt über die Abemata: Die Anfgabe ber Boltofdule in unferer Zeit (Referent Schufrat Scherer-Bubligen); Der Unterricht im Rechnen in mathem. Stufenfolge (Referent Reallebrer Giermann - Rannheim), Der engere Borftand beantrogt berichiebene Statutenanderungen. biefer Aenberungen bezieht fich auf ben Baragr. 3. ber folgende faffung gemäß dem Befchluß des Gefamivorstandes vom 12. Rob. 1905 im Abjan 2 erhalten foll: "Witglieber fon feffion eller Lehrer-(Lehrerinnen-) Bereine fonnen nicht Witglieber des "Badischen Lehrervereins" werden.

\* Die Allgemeine Rabfohrer-Union Deutscher Tourentlub gibt befannt, daß die 2. Gallie ibres Wefcaftejabres am 1. Ottober ce. beginnt und jeht eintretende Mitglieder für die Beit bis gum 31. Märg 1907, neben einer einmaligen Aufnahmegebühr von M. 3.40, nur die Salfte bes Jahresbeitrages, alfo M. 8.50 gu entichten haben. Weiter lößt dieselbe darauf hinweisen, daß das wieberum unter der Leitung des bewährten Bergnügungstommiffars. Beren hoficumspieler A. Rotert, fichende Binterfest des Unionshauptkonfulates Mannheim (große Unterbaltung und Boll) am Cambiag ben 17. Revember er. und das rofe Roft fimfeft am erften Cametag im Februar t. 3. fattfinder und an beiden Beranftaltungen nur Unionswitglieber und deren Familienangehörigen teilnehmen tonnen. Da bie Allgemeine Rabfahrer-Union für ben verhältnismäßig geringen Beitrag außer in gesellschaftlicher auch in fportlicher und wirischaftlicher Begiebung recht viel bietet, in Mannheim aber auch eine besonbere Damenabtellung bestebt, so mare gewiß für jeben Rabler und jebe Madlerin empfehlenswert. der Allgemeinen Robfahrer. Union old Mitglied beigutreien. Ammelbungen gur Mitgliebicaft tonnen bei ber Weichaftbirelle ber Allgemeinen Rabfahrer-Union in Manneint, C 2, 8, ober beim Sauptfonful, Deren Gubbirefter A. De I. de l. L. 14, 19, bemirft merben.

"Mutmafilides Wetter am 14. und 15. Cept. Ueber Dber-und Mittelitalien und ben fublichen Teilen bon Defterreich fieht bas Barometer etwas unter Mittel, über ber Balfonbalbinfel und Unteritalien auf 755 Mm. Bei vorberrichend nördlichen Winden und besonders gur Nachtzeit fübler Temperatur ist für Freitag und Samstag zwar noch zeitweilig nebliges und wo die Rebel auf-steigen, auch zu lurzen Störungen geneigtes, aber saft trodenes und auch vorwiegend heiteres Wetter zu erwarten

# Bitterungebeobachtung der meteorologifden Station Dannbeim.

Patum	Selt	Barometer	Sufttemperal. Celf.º	Buftfeuchtigt. Projent	Bindrichtung und Stärfe (10-theifig),	Reders ichlagemenge Liter per am	Bemert, ungen
19 Sept.	Morg. 7"	762 9	0,0		97.9		
12.	Mittg. 2"	761.2	17.6		NW 8		
12	Mbbs. 9**	761.1	12,9		BIII		
19. Gept,	Morg. 7=	759,4	8,6		90 2		

Dochfte Temperatur ben 12 September + 18.5° Tieffte , vom 19./18. September + 8,0 \*

# Cheater, Kunft und Wiffenschaft. 20. Raim-Ronzert.

Mit einem Beeihovenfen batten bie biedibrigen Commer-Emphoniefonzerte bes Knimorchefters begonnen, mit einem Programm, bas bie Ramen Brahms, Schillings und Wagner enthielt, aljo ausschließlich mobernen Meistern gewidmet war, schlossen gestern diese Beranstaltungen. Der Besuch des Schlugtongerts war bi gut und als ber leite Ton bes herrlichen Meisterfingervorfpiels verflungen war, gingen bie Wogen bes Beifalls für Beren Comee.

beigt und feine Getreuen febr boch. Brahms 8. Symphonie in &. dur, welche im Jahre 83 erfemale in Bien aufgeführt wurde, geichnet bas Bilb eines elbitbetouften, tatenfroben Rimitlergemutes, welches trube Geanten und finnliche Lodungen trafiboll abwehrt. Sans Richter bat n einem finnigen Trinffpruche biefe Somphonie einft auf ben Namen "Erolea" gelauft. Doch trifft biefe charafterifierenbe Beeichnung nur für bie beiben Edjabe gu, nur biefe haben beroifden ibarafter. Bon Beethovens "Eroica" unterscheidet fich Brahms Bert baburch, bag es gu feinem tragifchen Alte fuhrt, wie ber Ernuermarich bon Beethovens "Eroleg" einer ift. 3m Bergleich u Brabms früheren fumphonischen Werten, ber pathetifchen Coburund der pafteralen Dedur-Somphonie, welche im Berlaufe bes Commere interpretiert wurden, finden wir in der britten Somphonie bie Themen weiter ausgespannen und durchgehends in großen, japoungvollen Linien gehalten. Die Glieberung ift augerordentlich flar, Den Schwerpunft verlegt Brahms bier, namenelich im Ginleitungs. abe, weniger auf funiwolle Durcharbeitung, die verhältnismäßig urg ift, ale vielmehr auf Bildung frijder, lebensfähiger Themen. Der erfte Sab, welcher den Grundzug beiteren Frohmuts bat, tit vie in einem Buge geschaffen. Görner, Trompeten und Golgbiafer eiten ihn energifch ein. Das gweite Thema bilbet mit feinen graibfen Linien zu dem weit ausholenben erfren einen ftarten Rontraft, Das Andanie in C.bur, ein Wechfelgefang ber Blafer und ber tieferen Streichinfreumente, tragt ben Musbrud feelifden Friedens und zeigt gemberifde Sarmonien und Mongwirfungen. Der dritte Son, ein voribergebend an Wendelsfohn antlingendes turges Edergo in Comali, bietet das feltene Beifpiel ber Molbariante ber Sauptionarrbominante. Ein frifd pulfierenbes Leben beberricht ben Singliay, ben Sobepunft bes gangen Bertes, foroobl in Sinficht uf thematifde Entwidelung, ale lubner Steigerungen und farbenprächtiger Anftrumentation. Das Wert, welches durch geniale Robulationen überrichaft, wurde, abgeseben ben einigen bergagten Einfagen ber Bojaunen und Sorner, im Goluffate febr anerten. nensmert wiedergegeben. Die Steigerungen waren wirtfam beraus. pearbeitet, und die Dezenz, mit welcher beisplelsweise der zweite Sab inferpretiert turche, ift wohl faum zu überdieten. Herr Schneevoigt hatte gewissenhafte Voracheit gefan und leitete bas Ordiefter meifterhaft.

In ber Mitte bes Programms fant eine Rummer, Die einem großen Zeil bes Aubitoriums vom Beibelberger Musitfest 1908 und Samt gewesen sein dürfter Schillings "Hexentied" (Tegt ban Wildenbruch). Weister Possart, der wie damals auch gestern wieder als Vortrageklinitler erschien, ist ja durch sein hobes brachtechnisches Abnuen und sein muitalisches Ohr zu selchen Aufgaden, in demen dem Tellanator die ichwierige Aufgade gufalt, zwel an sich gegenschliche Elemente: Sprechtlang und idnenden Klang zu verdinden, wie sein aweiter geeignet. Er wuste die Wichtung hinreihend zu beieden und erntete lebhasten Ersolg, an dem anch das Orchester, welched nur frellemveise zu hart beglettete, seinen Anteil haite.

Rid. Bagners "Meisterlingervorsbiel", bas unter Deren Schneevorgts beseuernber Reifung in vollen Glange erftrablie, bilbete einen wurdigen Schluft bes Rengeris. ck.

Groth Dof- und Rationaltheater. Bur gestrigen ersten Wieberholung von Sbakespeares "Romes und Julia" zeigte ber Theaterzeitel die gleiche Beseung wie vor acht Cagen, mit der Abtoelchung, daß die Rolle des Brinzen Escalus von Berona, die neutlich Herr Roll vom Brankfurter Schaufpielhaus vertretungsweise gespielt butte, nun in den Dänden ihres eigentlichen Inhabers lag. Herr Aud wig. Ichon durch seine ausere Erscheinung und sein Irastvolles Organ imponierend, zeichnete in ehlem Spiele eine richtige Berrschergesalt und iprach die Worte des Brinzen mit ftarkem Nach-

Bun Alfred Heith erscheint bemnächst im hedel'ichen Kunstverlog eine größere Komposition: "Teteninsel" (Text nach dem
aleichnamigen Böflin'ichen Bilde von W. A. Gomoll) für dramatische Singstimme mit Ordelterbegleitung ober Klanter. Im Goal
Bechlein in Verlin wurde dielbe bereits mit Erfelg zu Bebot gebracht. Herr Alfred Feith, ein Mannheimer, wurde übrigens, wie man und schreibt, als erster Kabellausister unter sehr glinstigen Bedingungen an die englische Oper (Savage) in Rewhort engagiert und mird seinen Bosten in allernächser Zeit antreten.

Das Duffelborfer Sindithenter veranstaltet im sommenden Winter mufilliferarische Sommags-Matineen und zwar für die Abonnenten unentgeltlich, im übrigen gegen ein mähiges Eintrittsgeld. Die Spielzeit wird nach dem Umdan des Bühnenbauses am 20. Zestember mit den Weistersingern eröffnet werden.

## Bring Albrecht von Brenfen +.

H. Berlin, 15. Septbr. 7,50 vorm. (Von unserem Berliner Inreau.) Aus Camenz wird telegraphiert: Pring 211brecht von Preugen ist heute morgen 5 Uhr 20 Min. gestorben.

Bring MIbrecht Friedrich Bilbelm Rifolaus ift ber Cobn bes Pringen Mibrecht von Preugen, bes vierten Cobnes Ronig Friebrich Wilhelms III. Er ift geboren am 8. Mai 1837, trat 1847 als Leutnant in Die Armee. 1866 führte er als Generalmajor bie erfte Rovallerfebrigabe ber gweiten Armee, 1870 als Generalleutnant Die zweite Garbe-Raballeriebrigabe, mit ber er bei Gravelotte, bei Geban und bor Paris focht. Spater führte er eine mobile Rolonne gur Dedung bon Paris gegen Rorben, nahm bann an ben Kämpfen bei Bapaume und als Bubrer ber 3. Referbebibifion bei Mmiens teil, Rach bem Frieben wurde er Kommandeur der 20. Division und 1874 komman-bierender General des 10. Armeekorps. Am 21. Oftober 1885 tourbe Pring Albrecht bon ber braunfchweigifchen Lanbeitverfammlung einstimmig gum Regenten von Braunschweig gewählt und übernahm am 2. Robember 1885 burch Batent bie Regierung bes Bergogtums. 1888 murbe er gum Generalfelbmarfchall und Infpetteur ber erften Urmerinfpeltion beforbert. Er war bermabit feit bem 19, Albrit 1873 mit ber Bringeffin Marie bon Cachfen-Mitenburg, bie am 8. Ofiober 1898 ftarb und ibm brei Gohne namens Friedrich Beinrich, Joachim Mibrecht und Briebrich Wilhelm hinterließ.

Durch den Tod des Bringen Albrecht wird die Braun-Ich weig ische Thronskage wieder aktivell. Es regelt sich die Rogen tichaft, die besiehen bleiben wird, solange der Berzog von Aumberland nicht ausdrücklich auf Hannober verzichtet, nach dem brauuschweinischen Regentschaftsgeset, Rach diesem tritt ein Rogen tich asterat ein, bestehend aus den "stimmführenden Mitaliedern des berzoglichen Staatswinisteriums, dem Brästdenten der Landesversammlung und dem Brästdenten des Chersandesgerichts". Wenn innerhalb eines Jahres, vom Tage der Thronsesledigung ab, die Bebinderung des nächsberechtigten Thronsolaers nicht behoben ist, so wählt die Landesversammlung auf Beristsag des Regentschaftsrad aus den vollsährigen, nicht regierenden Wrinzen der zum Deutschen Beich gehörigen Fürstenhäuser einen Regenten.

Diese Besimmung würde also beim Ableben des jepigen Bringrogenten in Kraft treten, salls der ingwischen mündtg gewordene Solm des Herzogs von Cumbersand nicht die Bedingungen erfüllt, die seine Aussilung zum Abrone möglich machen Wan dat dieder, so ichreibt die "Pref. Lta.", immer angenommen, daß wieder ein preustischer Bring mit der Begentlichaft betraut wird.

# Arbeiterbewegungen.

Deipaig, 12. Gept. Die Molerinaung grundete in Leipzig einen Schut berband jur Babrnehmung ber gewerblichen Intereffen und gur Autückweifung ungerachtfertigter Arbeiteraufprfiche,

Stettlin, 12. Sept. Der Gasarbeiteransftanb ift. beenbet, indem bie Ausftändigen fich den Boricklägen bes Mogistrates unterwarfen. Einigen wurde die Wiedereinftellung ver-

\* Riel. 12. Sent. Muf ber Schiffswerft Domalbswerfe bruch ein Metallarbeiteransftand and. Die Former und bie Wiehereintbeiter lenten die Arbeit nieber. \* Brur, 12. Gept. (28. B.) Dier bat fich die Lage etwas

Brür, 12. Gept. (IB. B.) hier bat fich ble Lage etwas gebeffert. Bur Radmittogsichicht erschienen von 913 Grubenarbeitern StB. Bwei Bersammlungen von Grubenarbeitern sprachen fich für ben Ansstand aus. In Dur fuhren bei ber Nachmittags-fchicht 838 von 862 Grubenarbeitern ein.

# Leizte nadrichten und Celegramiae.

\*Billingen, in. Sept. Bei der geftrigen Wahl ber Beifiber ber Arbeitnehmer zum Wewerbegericht wurden 36d Liften abgegeben; gewählt murben 8 Beifiber, 5 der Ubrenindustrie angebörige und 3 der übrigen Gewerbe. Seitens der freien und der christlichen Gewersschaften wurde je eine besondere Liste aufgestellt. Es siegte die Liste der freien Gewertschaften mit. 1992 gegen 174 Stimmen der christlichen Gewertschaften.

\* Berlin 12. Sept. Davon, bag, wie geftern bie "Orientflort," melbet, eine besondere marbtfanische Gefandtgichaft nach Berlin tommen foll, ift an amtlichen Stellen nichts befannt. Des Raifers Besuch in Tanger war fein offigieller Besuch und erfordert daher auch feine Erwiderung.

Berlin, 12 Sept. Neber den bisberigen Berlanf ber Flotten man öber wird über Helgoland telegraphiert: Rachdem in den lepten Tagen verschiedentlich Kreuzerund Torpedoboot-Angrisse siattgesunden baben, wobei beide Parteien an Schiffen und Booten Einfuße erlitten, erwartet man nach einem nachmaligen Torvedobootsangriff am 18. September in der Frühe die Entscheidungsschlacht in der deutschen Angle

Berlin, 12. Sept. Das "Berl. Tgbl." melbet aus Bien: Dem Korrespondenten bes "Berl. Tageblattes" wird von gut unterrichteter Seite versichert, Graf Goluchowsti sei neuerbings anderen Sinnes geworden und entschlossen, auf seiner Stellung zu verbleiben.

\* Riel, 12. Sept. An ber Rifte von Seeland ift eine unbefannte Galeaffe gefunten, Die Maften ragen aus bem Waffer bervor. Die Belahung ift ertrunten.

\* Exilnborg in Schlesten, 12. Sept. Das hielige Theater und Lougerthaus ist niebergebrannt. \* Brimtenau, 12. Sept. Die Kaiserin ist heute abend von Brossu und Prinzessin Wittoria Luise von Potodam zu mehriägigem Besuche bier eingetrossen.

\* Et ich miabin, 12, Sept. In bem Kongres ber armenischen Delegierten ericien heute die Orispolizei und ordnete auf Besehl bes Stotthalters die sosorige Schliegung bes Kongressend bie sofortige Abreise ber Delegierten nach ihren Wohnorten an. Alle Bersammlungen wurden berboten.

\* Mitau, 18. Gept. Der Generalgouverneur berief alle Beamten ber Bolizei und Genbarmerie zu einer Beratung ein über bie zu treffenden Magnahmen gegen bas Rauberunwefen und über Anwendung der Felbgerichte gegen bie Räuber.

"Interlaten, 12. Sept. Heute mittag wurde der Landgerichterat Schindler aus Wien, der als Kurgaft in Interlaten weilte, auf dem Gelände der im Ban begriffenen Harberbahn von einem durch einen Sprengichuft losgelöften Stein getroffen und erlitt badurch so schwere Berlegungen, daß er
bald nach der Einlieferung ins Krankenbaus frarb. Seine Frau,
die sich bei ihm befand, blieb underleht. Der Zugang zu dem Gelände war verboten.

\* Baris, 13. Sept, In Schisel, im Departement Haute Savone wurde die Leiche des Engländers Boys, der an dem Genfer Esperandokongreß teilgenommen hatte und seit einigen Aagen spurlos verschwunden war, in der Rhone geländet.

\* Baris, 18. Sept. Ariegsminister Ettenne verfügte, daß insolge der ungewöhnlichen Trockenbeit die die vorzeitige Inangriffnahme der landwirtichaftlichen Arbeiten notwendig macht alle zu den Manövern einderusenen Roservisten bereits morgen beimkehren sollen.

## Die Raifermandver,

" Liegnis, 12. Gept. Der Raifer fehrte gegen 7 Uhr brute abend aus bem Mandvergelande gum Schloffe in Liegnis gurud. Der Anifer beobachtete beute vormittag bei Geiffersborf ben Angriff bes 6, Aurps und begleitete am Radmittag ben Rickzug. Gedann war er bon Kampern aus über Rofenig nach Liegnis im Automobil gesahren,

# Maroffanifches.

\* Mabrid, 18. Sept. Der Ministerrat entschied fich bahin, die hafenarbeiten in Meliffa und in Chafrings im Submissionamege zu vergeben.

## Gifenbahnunfaffe.

\* Langfuhr (bei Danzig), 12. Sept. Dente vormitlag find bei der Einfahrt eines Müterzuges in den hiefigen Bahnhof infolge Radreifenbruchs acht Wagen entgleift. Der Berfiehr konnte mit Berspätung aufrechterhalten werben. Bom Zugpersonal wurde niemand verleht. Der Materialicaben ist beträchtlich.

\*Fulba, 12. Sept. Der um 11.4 vormittags hier aus Tann (Rhon) fällige Berfonengug ift lt. "Frff, Rig." heute zwischen Milfeburg und Bieberstein entgleist Der Gerkehr ift gestört, da die Litze von Julda nach Tann vorläufig nicht ausfahren können.

\*Rewyort, 12. Sept. Ein in dillicher Kicktung fahrender Winnipeg-Schnellzug der Canada-Bacifiebahn fuhr in Ugilda.

Rembort, 12. Sept. Ein in öftlicher Nichtung fahrender Winnipeg-Schnellzug der Canada-Aarificbahn fuhr in Agilda, der ersten Station weitlich von Sudburg, in einen anderen Zug dinein. 12 Versonen wurden bei dem Zusammenitöß getötet, viele wurden schwer berleht. Rebrere Bagen wurden gertrummert. Der Kosomotivführer meldet, die Auftbrem sertrummert. Der Kosomotivführer meldet, die Auftbrem se der Waschine sei während der Kaschungen den Zug nicht anhalten können.

# Die Revolution auf Anba.

\* Walbington, 12. Sept. (Renter) Eine an bas Marinebepartement eingegangene Aufrage hinsichtlich ber Zahl der Seeleute, die im Falle von Schwierigteiten in Auba versägbar wären, beweist, daß Präsident Roosevelt die Möglichteit
einer Interdention in Betrackt gezogen hat. Im Staatsbepartement wird mitgeteilt, daß die auf Bereitschaft für jeden Rotiall gerichtete Bolitif des Bräsidenten Roosevelt vorgesehen habe,
daß der Areuzer "Denver" beute in Hoosanna, daß der Areuzer
"Marieta" morgen in Ciensuogos eintressen und daß der Areuzer
"Des Maines" in Repwest weitere Wesehle abwarten sollte. Der
Unterstaatssestreit der Bes Kuswärtigen, Broon, ertlänte, es bestehe
teine Geneigsbeit dur Berantaltung einer Kundgedung in den
endanischen Gewässen, der Austand nehme aber einen solch en Umfang an, daß es nötig sei, Schritte zu m Schupe der
amerikanischen Interessen

# Lius Mußland.

\* Barfcau, 12. Sept. Deute abend wurde in der Gorliadt Braga Oberft Ja to wlew, der Chef bes Transvorigefungnisses, durch einen Nevolverschufg getotet. Der Täter entsam. In Siedles herrscht Rube.

\* Baridau, 12. Sept. Bie aus Siedles gemelbet wird, wurde bis jeht festgestellt, bag bie Sahl ber Toten 142 und bie ber Schwer- und Leicht-Berlehten 450 beträgt. 280 Personen wurden verhaftet.

\* Betersburg, 12. September. Ueber bie Borgange in Gieblee wird von bort amtlich gemeldet: Am 10. September murde auf der Gorodnajastraße von dem Balton eines Baufes auf einen Offizier geichoffen, Sieben junge Leute murben verhaftet Die Racht auf ben 11 September war rubig Um 11, September abends murbe auf der Stodolnajaftrage wieder auf einen Offizier geschoffen, Das Militar beichag bierauf gwei Baufer In ber Rocht auf ben 12. September fielen zwei Schuffe aus einem Garten bei ber Rentei, offenbar gegen ben Wochtpoften. Diefer antwortete mit acht Schiffen. In das driftliche Sofpital wurden 6 verwundete Juden und eine Jubin aufgenommen, bon denen drei gestorben find, in bas fübifche Sofbital murben 17 tote, 12 fdwer- und 60 leichtverwundete Juden gebrocht. 21 murden auf dem judifchen Friedhofe begraben. 54 Beronen wurden verhaftet, davon 43 mit Baffen in der Sand. Infolge Brandftiftung entftanden 12 Brande, bie bon ber Jeuerwehr auf ihren Berd beidrantt wurden. Ans bem Ge ich finen murben fieben Schiffe abgegeben. Durch bas Gewehrseuer litten namentlich die Säufer im Bentrum. Ferner wurden Läden geblündert und Bohnungseinrichtungen gerstört. Die Juden wandern zum Teil nach den benochbarten Städten und Dörfern aus. In der Stadt herrichte am 12. September bolltommene Rube, ebenfo in den übrigen Ortidiaiten des Gomernements

\* Abln, 19. Sept. Das gienistische gentralibureau in Köln erhielt folgendes Telegramm: Warschau, 12. Sept., 12.16 mittags: Der Fagrom dauerte gestern nach mitina schon seit fünfaig Sumden. Unauskörlich hört wan Kanonen und Gewehrsalven. Es berrscht eine Feisersbrunk. Wanges an Kerzien und Rahrungsmitteln, sowie Bassernot. Eine Delegation beim Gewernveur toar vergebens. Der Gewernsur sondert die Derausgabe der jüdischen Kevelutionäre, 200 Läden sind geplündert, 60 häuser verörannt. Bisher gählt man ichen 100 Tote und 200 Berwundete. Biele süchten aus der Stadt. Aus Warschau ist ein dilfstomitee sowie Aerzie nach Sieder gesandt worden.

# Dollsmirtschaft.

Gressung der Aupferpreife. Der Deutsche Aupferrobe. Derband erhöhte den Grundpreis um 6 M. auf 281 M. pro 100 Rife.

Bortland-Jementwerke Seidelberg und Mannheim A.G., Setbelberg, Zu der Rachricht, daß die Gesellschaft im ersten Dalbjuhre M. 500 000 Wehrgewinn gegenüber dem Borjabre habe,
wird dem "Seideld. Tagbl." von zuständiger Geite mitgeteilt, daß
eine definitive Saldjahrsbilanz nicht ausgeseilt wurde und beshald
auch fein Ausweis über einen derartigen Wehrgewinn vorliegen
tönne. Es unterliegt jedoch feinem Iweifel. daß das Geschäft sich
bisder sehr erfrenlich entwidelt dat, eine Dividendenschähung, wie
sie in anderen Blättern ausgesprocken wurde, sinne jedoch für das
am 30 Rovember abgesaufene Geschäftsjahr noch absolut nicht erjolgen. Nur soviel lasse sich sagen, daß, wenn nichts Unwordergesehenes eintritt, wohl mit einer Dwidendeuerhöhung gegenüber
ben vorjährigen 8 Prozent gerechnet werden kann.

Mannheimer Markiberlicht vom 18. Septhe, Strob ver In.
2.00 bis M. 2.50. Den M. 3.00 bis M. 4.00 Kartofieln M. 3.50, bessere M. 4.50 bis M. 0.— Bodnen per Pjd. 12—00 Psa. Blumanstohl ver Sind 00.30 Psa. Spinat ver Vortion 15.00 Psa. Blumanstohl ver Sind 8 10 Psa. Abstohl ver Sind 15.20 Bsa. Weißschl ver Stüd 0.20 Psa. Beißsraut 100 Sind 15 M. Kohlradi, 8 Knollen o0.12 Psa. Kopssalat ver Sind 8.10 Psa. Goddiensslat v. Sind 5-8 Psa. Feldslat ver Bartlon 00 Psa. Sellerie v. St. 10-0 Psa. Gwiebelin per Psb. 5-0 Psa. vots Küben v. Ib. 5-00 Psa. weißs diüben ver 0.00 Psa. aelbe Müben ver Psb. 4 0 Psa. Karotten ver Baldel 0.00 Psa. aelbe Müben ver Psb. 4 0 Psa. Karotten ver Baldel 0.00 Psa. Anderevisu v. Sid. 00-00 Psa. meißs die 0.00 Psa. Anstellen ver Tsd. 10 00 Bsa. sum Einmachen ver 100 Sida 8 00 M. Kepiel ver Vid. 10.20 Psa. Sirnen ver Psb. 10.20 Psa. Kirläen ver Psb. 00-00 Psa. Tranben ver Psb. 10.00 Sia. Franben ver Psb. 10.00 Sia. Franben ver Psb. 10.00 Sia. Psinsen ver Psb. 10.20 Psa. Hirvische v. Psb. 00 Psa. Raffe per 15 Siad 18 Psa. Daselnüsse ver Psb. 3.40 Psa. Cier ver 5 Siad 80-40 Psa. Inster ver Psb. 00.50 Psa. Dasellüsse 10 Sia. Dasellüsse ver Psb. 00-50 Psa. Ocht ver Psb. 20. Baris v. Sib. 00-50 Psa. Ocht ver Psb. 20. Baris v. Sib. 00-80 Psa. Sind 4.00-4.50 R. Reb ver Psb. 0.00 Ds. Dasellüsse ver Sind 4.00-4.50 R. Reb ver Psb. 0.00 Ds. Dasellüsse ver Sind 4.00-4.50 R. Reb ver Psb. 0.00 Ds. Dasellüsse ver Sind 4.00-4.50 R. Reb ver Psb. 0.00 Ds. Dasellüsse ver Sind 4.00-4.50 R. Reb ver Psb. 0.00 Ds. Dasellüsse ver Sind 4.00-4.50 R. Reb ver Psb. 0.00 Ds. Dasellüsse ver Sida 4.00-4.50 R. Babe ver Sida 4.50-4 R. Tanben v. Baar 1-1.40 Psc. Band lebend ver Sind 0.00 Ds. Dasellüsser ver Sida 4.00-4.50 R. Sida 2.50-4 R. Tanben v. Baar 1-1.40 Psc. Band lebend ver Sind 0.00 Ds. Dasellüsser ver Sida 4.00-00 Psc. Sida 4.00-00 Psc.

Getreides und Baaren-Borrathe in Mannheim. Der Getreidelagerbestand am 1. Septor, 1900 auf ben Beivattransitlägern in Rannheim betrug, verglichen mit bem Bestand in ben gleichen Monaten ber vorausgegangenen zwei Jahre, in Doppelgeniner:

				Oletrei	De:	
000.4				1906	1905	1904
Weigen				117 781	189 107	285 099
Roggen	(+)			19	768	8 582
Bafer				6.547	19 625	12 787
Gerfte		4	99	8.969	9.584	29.839
Shuis				44 191	11.794	35 961
Bulfenfrüchte			4	1 892	5 38 4	24 051
ON 17				Baar	n:	20270
Mehl					449	-
Stell				1741	1 780	2 148
Staffee			\$	10.571	11 103	15 487
Betroleum .			100	\$68 893	402 084	384 287

Beberfeeiime Emilfabrte-mameimten.

Rein-Bort, 10 Sept. (Drabtbericht ber Bolland. Amerita. Rotterbam). Der Dampfer "Mieume Amfierbam", am 1. Septbr von Rotterbam ab, ift beute bier angelommen.

Melu-Port, 10. Ceptbr. Drahtberini ber Med-Star-Line, Antwerpen. Der Dampfer "Rroonland", am 1. Septbr. von Antwerpen ab. ift bente bier angesommen.

Antwerpen, II. Septbr. Orahtbericht der Red-Star-Bine in Untwerpen. Ber Dampfer "Finland", am 1. Septbr. von Rem-Port ab, in beute bier angefommen. Witgefeilt burch das Halfages und Meile-Burean Unn d-

lach & Barentlau Radit, in Mannheim, Bahnhopplay Rr. I, bireft am hauptbabubof.
Laut telegraphifcher Radiricht ift ber Dampfer "Großer Rurfürft" am 11. September, morgens 4 Uhr, mohlbehalten in Rem-

Borf angelommen.
Paut telegroph, Rachricht ift ber Dampter "Raifer Bilbelm II."
am 11. September morgens 8 Uhr, wohlbehalten in Rem-Port
angelommen.

Mitgeteilt burch Bh. Jat. Egitnger in Mannheim, alleiniger für's Großbergogium Baben tongessionierier Generalagent oes Rordbeutschen Blobb in Bremen.

# Bafferftandenachrichten im Monat September.

	- Ashartmanenen		367.15					
	nous Mhrins	8.	9.	10.	11.	12.	13.	Bemerfinner
	SCOUTHERS - CHARLES	-	3.43	8.42	8,40	31.88	_	
	beateshat . Ouningen . P.		14	-		2,17		100
	Suntuaen . T.	1.60	1 68	1.64	1.70	1.70	170	Rhbo, 6 Hbr
	Rebl	9 07	9.03	9.05	2.02	9.10	2,00	Huber o libi
	Canterburg (							100 Per 1 Print Pr
ı	Whenter our all a services				8,83			Abbs. 6 Ha
	Maran						3,89	2 Hyr
ı	coermeradend.				3,04			BP. 19 Illi
ı	Mounteim A.	2,89	2,89	2,63	2,62	2,06	2,67	Diorg. 7 Hb
	White	11						VP. 19 Rb
ı	Bingen		1,45	1,80	1,25	1,25		10 Hhr
ı	HURBANA	1,60	1.58	1.44	1.86	1.84	1,88	2 Hbr
ı	Roblens Rein Unfrett		1.68	1.55	1,47	1.46		10 libr
ı	Ritin . 12.	1,48	1.89	1.80	1.80	7.14		
ı	Sinfrort . Line .	-	0.7	0.66	0,66	0.47		3 Hhr
١	vom Viettar		46.4	45000	4,00	0341	3.00	6 Her
ı	Manahelm	001	0 70	20.00	0.00	0.00	0 00	
ı	Shallberger	0.40	0.00	0.40	11.63	2,00	2,67	8, 77H
ı	Oriibrenn	0,40	10.00	0,48	0,28	17,40	0,88	U. 7 H

# Berantwortlich:

für Bolitit, Runft, Genilleton und Bermifchtes: Grib Royfer; für Lotofes, Provingielles und Gerichtszeitung: Rich. Schönfelber; für Bollswirtschaft und ben fibrigen rebaftionellen Zeil: 3. B.: Richard Schönfelber.

für ben Inferatenteil und Geichaftliches Grang Rircher. Drud und Berlag ber Dr. S. Sand'ichen Buchbenderei G. m. b. D.: Direftor: Ernft Muller,

Heilanstalt für Sautleiden Heidelberg.

φ,

n. sd

500

de

ca. 16000 Meter neueste

# 0ST-KIZIOZY-STOTEZ

sind eingetroffen und unterstelle ich solche, in Folge #WSSCH" 00270 zewöhnlich vorteilhaften Massen-Einkaufs einem

Spezial-Verkauf

180 Elegante Blusenneuheiten unter 75 Pro. 95 Pro.

Aparte Kostüm-Stoffe

Reinwollene Cheviots

Ein Posten

Ein Posten

Breitestrasse.

bir undr Bunne unt der fradeien Beinerung Ardaren mird an Lonnerstag, 13. Cept 1906, nachmittags 3 Uhr un Die und stelle angenie

Stabtifche Enteverwaltung.

Jmangeverfleigerung.

Breitag, 14. Ceptbr. 1906, nachmittage 2 Uhr merde ich im Pjundlotal Q4, h babier gegen bare Bablung im Bollftredungswege offent lich verneigern:

Raffenfdrant, 1 Schreib. find, 2 Stehpulte, 1 Aften ichtant, u fan Buttbarme, I fan Krandarme, fowie jonft, Mobel verfch, Art u. a. m. Mannheim, 10, Sept. 1906. Beber, Gerichtsvollzieber,

C 2, 7. Berfteigerung.

Mut einem Da blag verfleigern

Breitag, 14. Cept. 1906, nachmittings 2 Uhr. mmferem Potal, K. B. 17, offende

Dameurab, 1 Regularor, Dennerron, I requision i Conservation in Conse iche, 1 Berricha foruffet mit Siedbahnen, verfich, Betten ebeibeit, Machtifche, Baffet iche Baldfonabe, i Biller, I Dange

Theobor Michel, Tel. 0250, Julius Anapp, Ed. 1016.

0 4, 17 Groft 0 4, 17 Sans in od. außerhald der Berfleigerung.

Am Donnerstag, is. Sept., nachmittags 2%, ilhr berfteigere in meinem Lofal:
Gin Küfett, Kücherlchrank,
ein Pianino, zwei Glass
fchränke, Schreibisch, ? done Dimane, I Garnitur, Trumeduz, 8 icone Rabe maidinen, Rüchenidrante, Sefretar, Rommobe, Rab rider, Bilde, Etable, Sahr-råder, Bilder, Spiegel, Lepvich, Weifzeug, Gias, Borgellan, Rippfachen, Borgellan, Rippfachen, Gervier, Regulator und anderes. Ferner bertaufe

beffere Sigarren, Bigaretten und Rognat, 10301 M. Arnold, Anttionator N 3, 11. Rel. 3285. Boften Mobel ober Baren jum Berffeigern und gegen

Unterrisht.

Literaturu, Sunftgefdichte ichwedifchen, bentiche Cprache mire erteilt. D 2, 2, 1. Et. ian

Ankauf.

Leeve

Terpentinol tannister

faufen in jebem Quantuns Lechner & Crebert Rheinau. 40834 1 Schottifcher Schäferhund

ober 1 Auffischer Windhund zu Lou en gefucht. Off. net. 98t, 6088 an bie Exp. b. 8L

Gebrauchter

Verkaul.

Perfleigerungslokal 65, 10 Edrante, Beiten, Tifche u. Edreibtifd, Rab u. Etrid maichine z. abjugeben. bisb Telightung gerabet.

Billige neue Möbel P 5, 4.

Telephon 2705. Complettes Schlafzimmer, 2 Buffets, Bertito, Trumeang, Divau, Betten', Tifche, Stuble 2c. 403ng Ordefirion, gut erbalten, ju

Rab. Rheinhauferplat 4. Militär-Ausnottungen in Unterfleibern, belle W. 29. Leichter, M 1, 4b.

Einige Bitffetts, sowie Verplatzmöbel

rescunter fünfterliche Cutmiri fabeihaft billig. 4001 G 3, 19, Laben.

Eifernes Refervoir, mei Rubifmeter Inbalt, billigi werfanfen. 4011 Ratholifch Günther'fces Baifenbans, Labenburg.

ut Bucherraum, prima Fabri-at, wegen Aufnellung eines

bitte an bie Groebition b. Bitt.

Schlafzimmer

im Breije von Mk. 334, 334, 400, 450 und 475 ju verfaulen. Die Teile eines jeben Jinweres werben auch einzeln blüigft abgegeben. went 42 R. IS. von 6 3, 19, part.

T4.2 Gelegenheitstanfe Gange Bohnungeeinricht. ungen fowie eing. neue und gebrauchte Dobel und Betten tagt. bis & Uhr fpotibilig gu

Auktonator Cohen, T 4, 2 menahriger Bughund billig n verfanirn.

Gin prachivoller, 11/2 Jahr alter Sühnerhund (Pubelpointer) billig gu vertaufen

Gg. Gob. Deift, Labenburg, sort Stellen finden.

Buthalter, Experienten, 0 0 Berfrauensperjon, Reifenber Berfünfer n Defor, aller ft

Gintaiflever u. Berfaufer Telephoniuin, Sonterifiunen, 0 0 Maidinenfdreiberinnen, Bertouferinnen oller Brancher Stellen-Radwell "Merfur Unbreas Cauerbren 0 S 4, 12, MI.

Gin aniland, fraitiges, ichnienti Mädchen

bene indet eine biefige Firms ber Moldemenbrunde einen fehr zuverfäffigen, energischen u. fleiftigen Mann. Detitbe nub ferner im Ber-fehrmit Beworfun ichaftvertram

und ein tuchtiger Bertaufer fein und meto ber juriebenfiellen ben Bet rungen guret Einfo nien und Lebenstiellung jugenchert. gabe bes niters u. Referengen ert

Tüchtiger

Magazinarbeiter

welder ichon in größeren
Malchinenfabrifen tätig mar und bie erforberlich, Water fenntniffe befitt, jum fofortig. Gintritt gefucht.

Offerten unter 10822 an bie Expedition b. BL CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

Electromonteure für Lichte u. Rraftaulagen

fofort gejucht. Frankl u. Kirchner,

D 1, 11. Tüchtige Vertreter fr. Gefemann, Blesbaben,

Inftallateure f. Gas-Gliblicht gefucht. O. Plass & Co. Gondardftr. 7. 5660

Rindermadden fof, gejudt, togsaber bei gutem Lohn gefucht. MINDEMADIJER ID. Effilill. Roberts & 7, 150, parierre, 40295 | 6518 L. L. L. J. Darferre, PILLS

findet in ber Bundholg. Bin Maden tur alle Daus-fabrit Rheinau einfleißig., L. 10. 6, 2 Trepven. umfichtiger und gewiffen- Brab. Heig. Dienftmadden hafter Mann banernbe Stellung. Den Borgug bei Befehung biefer Stelle finbet ein gelernter Baguer ober Dinhlenbauer.

Einlegerin 40388 fofort gefucht. Jean Boss, 6 7, 22.

H. L. SPAR CH gum Mustragen v. Brofpetten gefuct. Bu melben von

Collinifirage 24, parterre. Suche per fofort mehrere auferft tuchtige 40397 Verkänferinnen

Ranufaffuren Rurgwaren. Kanthaus Rosenthal H 1, 3,

Nockarbeiterin und Cehrmädchen

Grau Refel-Maier, Robes. 0 6, 5 2 Tr. 49283 Qaufmadden geincht, 4:010 Madden for emteine Dame fofort gefucht. 6310 W B. 8. 8 Trepsen du e jum 1. Oft. ein tont Bladchen, bas gan barrert, toden

Raberes U 3, 19, 3, Stock

Shalmeifter Bien Bur Ge. Sauerbren,

on finbert, familie gel. 5540 Bibeindammfre. 1, 2. Stod. Siem. Mabchen fur alles in

Rheinhauferfir. 35, Raft. Mietgesuche.

Boot, Bimmer per fofort ju mieten gefucht in ber Nabe ber Kenlichule, womögl. in vonnand. Beroflegung. Dit in Bereikung. 1. Nr. 5500 an die Erp. d Bl. Derr fucht per 1. Offaber

hübich möbl. Zimmer in gutem Daufe. Offert, mit Breid-Beiferer Bert fucht per 1. Oft. utem Soufe event, mit Ben-

fion. Offerten in. Manimann mobt, Bimmer mit Abendesen, eventl. auch voller Penffon in gut. Familie. Rubige gelunde Lage Bedingung. Offert, mit genaner Breibangabe umer Re. 5476 au bie Expen. 3, Blis. Derreatigniter fucht auf fofort moot. Itmmer mit Ben-ffon. Onert mit Biegennabe unt. Ro. 5095 a. b. Er ibifon.

oder 2 gut mobl. Bimmer mit febar. Eingung v. einem hern v. l. Ofr. gefucht. Pres bis 40 Mt. Offert u. Ro. 40316 an die Erpet. b. Beitg. erbeitet.

Per fofort gelucht: Sho mibl, geräumuges Rinimet. Offerien auter Rr. 5529 au



# Marcell Salzer kommt!



Sof- u. Rationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 15. September 1906. 3. Vorstellung im Abonnement D.

Schaufpiel in 5 Hufgugen von Goethe. Regiffeur: Gmil Reiter. Dreftes . . Rarl Badoth vom Rgl. hoftbraler in Dannover ale Gaft.

Raffeneroffn. 1,7 Uhr. Anf. 7 Uhr. Gade nach Dif, Uhr. Rach bem 2. Aft findet eine größere Baufe ftatt.

Rteine Gintrittoperife.

Renes Theater im Rojengarien. Donnerstag, den 15. September 1906.

Operette in 3 Alten von M. Beft und J. Schniger. Mufit von Gomund Epster. Regiffenr: Emil Decht. - Dirigent: Theobor Gaule.

Raffeneroffn. 7%, Uhr. Anfang 2 Uhr. Ende 10%, Uhr. Rad bem 2. Att findet eine grobere Baufe ftatt.

Renes Theater-Gintrittepreife.

3m Grofin, goftheater. Freitag, 14. Septbr. 1906. 3. Borfig, im Abonnem. B.

Lakme. Anfang 7 tihr.



Nur noch 3 Tage. ==

Arthur Pserhofer mit neuem Repertoir.

Carl Reinsch, Phantasmagoria Willi Walden als 6ast

und die übrigen Attractionen. Ververkanfs- und Abonnementakurten, die in be-iebiger Annahl auf einmal benützt werden können, gültig.

Wiener Café Apollo und American Buffet täglis Concerte" der L. ungar, Hagnalen Kapelle.

Heute Donnerstag, 8 Uhr abenda Grosse Variété-Vorstellung.

Nur noch 3 Tage! Auftreten des Sensations-Programms:

Georg u. Gusti Edler = in threr weltberühmten Alpenscene-Die 10 Original-Japaner in ihren phänomenalen Leistungen

Georg Hartmann = der besto Zauberkünstler. Circus Barnum u. Beileid im Saalbautheater = Hermann Mestrum =

Deutschlands bester Humorist-Loro - Quartett = die urkomischen Musikal-Komödianten 66944 und das übrige glänzende Programm. Vorverkaufs- und Abonnementskarten gültig.

Hente Donnerstg., 13. Sept., abds. 8-11 Uhr Abschieds-Konzert

Kaim-Orchesters

Leitung: G. Staifer. 50001/102 Gintvittep. 50 Bfg. flinder 20Bfg. Abonennt. frei. Sonntag, 16. September

20 Pfennig-Tag

Total-Ausverkaut

wegen Aufgabe sämtlicher Stickereien nu jedem annehmbaren Preis. C3, 9. Geschw. Susmann, C3, 9, Verkauf nur gegen Bar.



# Fassungen

in jeder Preislage vorrätig.

Jubiläums-Zwei-Markstücke werden auf Wunsch mitgeliefert.

Cäsar Fesenmeyer

Uhren, Gold- und Silberwaren.

Privat-Tanz-Schule Alfred Zanow.

Bieberbeginn meiner Unterrichtsturfe Unfang Geft. Anmelbungen ab Mitte Geptember in meiner Bohmung M 2, 13, part., erbeien. - Unterrichtsfaal L 8, 3, part.

Bodadtungsvollft! Alfred Zanow, Lehrer ber Tangfunft.

Stadtkuche- Petzold's -Kochschule Albert Bossert, Küchenmstr. u. Traiteur. Tel. 3642. Mannheim. C 7, 10.

Uebernahme

ganzer Dejeusers, Diners { aller Schüsselnu, Platten, Soupers, Hochroiten, Balle und sonstige Fest-Hehkeiten.

Lieferung

wie Ragout, l'asteten, Mayonaise, Salate usw.

Mochschuie

für Damen bessorer Stlinde. Wiederbeginn d. Kurse 1. Oktober. Gründliche Ausbildung in feiner Küche.

Anmeldungen werden noch entgegengenommen

Redarstadt - 2. Querftr. 4 Samotag, ben 15, September 1906

= Eröffnung. I Zum Ausschank kommt nur Spanischer Naturwein.

Urber bir Strafe per Liter 10 Bfg. billiger. Bu recht jahlreichem Befuch labet höflichft ein. Jean Röhler.

"Weinberg" D 5, 4 D 5, 4 Ausschank von

Dortmunder Union-Pilsner Münchener Löwenbräu Sinner Tafelbier Kulmbacher Mönchshof.



Grosses Lager in:

Benzinmotoren Gasmotoren Sauggas-Anlagen Dampimaschinen Pumpen Werkzeugmaschinen Dampfkesseln

Druckgefässen Reservoiren Maschinen und Maschinenteilen aller Art Putzwolle und Ledertreibriemen

Leopold Schneider & Sohn F 7, 32 Telephon 90. 65128111 Fröbelscher Kindergarten F 1, 11.

Beginn bes Binterhalbjahres am 1. September 1906. Ainbet im Alter bon 3 bis 7 Jahren werben nach Frübeischen Grundiaben erwogen und jur Schule vorbereitet. 65938 Conorar: I Rind monaflich 4 Mt., 2 Rinder 7 Mt., Rab, bei ber Borftererin, Beivanwahnung b. 1, 18, part.

F2, 2 Seifenhaus F2, 2

M. Oettinger Nchflgr., Int. R. H. Stocke. Tel. 2952. Steigende Fettpreise. Höhere Seifenpreise. Carantiert In. weisse Kernselfe per Pfd. 30, bei 5-10Pfd. 29

Schuch's Sparkeraselfe per , 32, , 5-10 , 31 , 25 . 30 Haushalt - Kernseife bel 10 . 24, , 25 , 23

- Sparseife, 8 Stack 25 Pfg. -Grosse Auswahl in Illuminationslämpchen. Grine Sparmarken. 303 64199

weiß: 45, 50, 60 Pfg., rot: 45, 60 Pfg. ber Liter, bei 20 Eir. Broben pon & Ber, nach Mannheim gu gleichem Dreis frei ins Caus gera

H. Müller, Weingutsbesitzer. Ludwigsbafen, Bittelebachftr. 34. 

Schul-Anfang der höheren Schulen

empfiehlt famtliche Schreib- und Zeichenutensilien wie Sefte, Beidenblode, Reifbretter, Reiffchienen, Wintel, Beichen- u. Farbefaften ze. Reisszeuge von 1.75 Pfg. an.

N 4. 13 A. Bernstein Kunststr.

für Berge und Rerventrantheiten -Ropfidmery, Schlaftofigfeit, Ungligefühl, Jodias, Beitotang, Shiterie, Reuralgien, Sarreibframpf, Diabetes (Buderrantheit). Abeumatismus, Mustelichmade, Blafenftdrungen, Stubtberftopfung, Gefdiechtofrantheiten, Onanie, chron. Bunben, offene Beingeldwüre te.

Rabere Austmult exteilt: Direktor Hch. Schäfer

Lichtheil-Institut "Elektron". N 3, 3, I

Zuschneide-Kursus für Damen: u. Rinder: Warberobe.

Berichtige Tomen lerligen babei eigene Alribung. Grundt, Gelernen, Midhigen Dountar. Befte Empfehlungen. gur Gintritt jederzeit. Will Geff. Anmelbungen bei

Maria Beck. 酬 4, 1, 2. St.

Mannheimer

Donnerst, 13. Ceptbr. 1906. abenba 1,0 tibr

Spezialprobe für Bäffe

Der Borftanb.

Harn- und Sputum-Untersuchungen fertigt zuverlässig und

Stern-Apotheke T 3, 1, same

billig die

**Max Neumanns** Diamant-Kitt



rum Kitten beste der Weit. Preis per Flasche 30 u. 50 Pig. Zu haben in Dro-gerien, Colanial-, Haushultungs-, Haupt-Depot für Mannheim

and Heldelberg Jacob Damm, 4. Mannheim, 8 4

Vernickelung Vermessingung a solider u. feiner Ausführung

ei schneller Bedienung. ent P. Dussmann

Superbe-Fahrradwerke

Langschläfer

empjehle meine Wecker aller firt von B ERL an unte Garantie. anne

E 5, 1 am Frushtmaktr E 5, 1 C. Fischel Uhrmacher. Tel. 3596.

efannt ju werb. Anonon greeff. triffge r. Off. unt. M. fre ball Exped eth. Diafr Chremfache.

HE ORE.

is Jahre altminicht bie Befaunt-Lieuon gugendert. Announg

0 Borftellungen (Ab. B.) Perquett, fol. abjugrben. Cff Rr. 5455 au bie Erp. be. Bil.

Theaterplat, Sperrfig A. linte. 4. Steibe. Brivat Deteftiv Geinft.

tüchtiger Brivat Detefriv Angenouet unt. P. D. ball

Jean Köhler 2. Querstrasse 4.

Sirumpfe wreben mit ber Sand neu- und angefteidt.

Entlauren Korterrierbundin entlaufen.

igeben geg, gute Welo Bor Aufauf wird gewarm! fenerwehr - Singmor Mannbeim.



punte 8 Hhr Ständel-Singen

fein blann febli ervattet 200 Der Borffand.

# H'Omerio

grosseCarnovalgesellschaft Mannhelm, e. V.

Danksagung.

Die imr Gebortstagsteler bei Banbesberen verauftalteien grei-Manace Bolfo en la feiten aur ben Kenunge en find gildflich vorüber, und nachdem folde int alleitigen Kultusbendelt verlaufen, foden bei und verpflichtet, allen, welche herzu nicht ober meitger bei trugen, bereitden Onnt gu ingen. Unfern ipenellen Dant bringen Bir aber bar umferm berebriet Stabtrat. Barbermeifterame, Direftorium bes Babilden Menn pereins, ber Breffe, inmie umere einteimiden Biema herneich gang, Moidenemaden, Aber-lung Lotomobilen; bejer im die und vollig tovenlos auf Ber-idigung geftelle neue, fomptene, petent. Beleinfrin gliefomobile, Monntelm Dabered, 11,3, 06.

Frisch eingetroffen:

# ein Waggon I rauben

Grössere Kisten

Limburger Käse

Frisch geräuch. Lachs 1/1, Ptd. 40 Ptg. Kieler Bücklinge

Deutscher Camembert, Pid. 38 Ptg. 28 Ptg.

Oelsardinen

Franz. Camembert

Der Her Rat.

(Nibelungensaal.) Sonntag, ben 16. September 1906, abende 81/2 Ilhr

**Kaim-Orchesters** Beitung : Rapellmeifter Gmit Raifer. Grosser Richard-Wagner-Abend

Programm:

1. Infrobuttion und Webet a. Mengt,

2. Duverture jum Fliegenben Dollanber. 3. Albumblatt, Romange für Bioline mit Begleitung bes Orweiters. (herr Kongertmeitter E. henbel. 4. Gingug ber Galle auf ber Bartburg a. Tannhaufer.

5. Borfpiel gu Bobengrin.

Tonbilber a. b. Balfibre.

Balbmeben a. Giegfrieb. Borfotel unb Ifolbens B ebestob a. Triftan u. Ifolbe.

9. Karfreitagszauber a. Barfifal. 10. Einleitung bes III, Altis, Tang ber Lehrbuben, Auf-jug ber ganfte und Apotheofe bes Dans Sachs aus ben Meisterfingern.

Das Kongert findet bei Birtidaftbeteieb fintt. Bei gunfliger Bitterung werben in ben Baufen be Santiften na.9 bem beitenteten Garien inr bie Kongeribefucher geöffnet.

Raffeneröfftnung abendo B Uhr.
Gintriffspreifer Lagestane to Pig. Engenbfarten b Mf., Rarfenberfauf in ben burd Hafate fenntich geneachten Borverf-minischen, beim Portier im Anjengorten und an ber Abend-faffe.

Muhre ben Ginreineffarten find von jeber Berfon fiber 14 Jahren bir voridirite figigen Ginfaffarten ju id Die, in ibren.



出一日

W,

jip.

Deutsche u. amerikanische Rolljalousie- und Flachpulte von den einfachsten bis zu den elegantesten Ausführungen. Mannheim, M 3, 5.

# Kirchweihfest Leutershausen Gasthaus zum Löwen



Conntag, ben 16. und Montag, ben 17. de. Dits. anläslich der Kirchweihe von nachmittags 8 Uhr ab

grosses Tanzvergnügen Min zweiten Tog (Montags von vermittags 10 Uhr ab

Frühschoppen-Konzert.

Für gute Speifen und Getrante, fowie aufmerfame Bebienung mirb beftens Sorge getragen. Es labet freundl. ein Adam Foerster, zum Löwen.

# Wiederbeginn des Unterrichts Klavier und Violine

für Anfänger und Vorgeschrittene.

- Einstudierung von Gesangspartien. -

Julius Unger, Holmusikus

# Versicherungs-A.-G. \_\_\_ is Mansheim,

Lebensversieberung mit und ohne Unter-suchung für Erwachsene und Kinder. Universum-Police: Vollkommenste Form der Lebensversicherung.

Unanfectibarkelf and Unvertellbarket -Die General-Agentur: Ph. Wittmer, L S. 2.

Vertreter und stille Vermittler gesucht.

Tel. 859



# Hof-Seifen- und Lichte-Fabrik Joseph Brunn Nachl., Johannes Mehl.

Durch fortgesstate Steigerung aller Reeprodukte genwungen, gebe meiner vereh ten Kundschaft anbei meine neuen Preise ab heute bekannt.

la. Waissa Karnsaife 1 Pm. 30 Pfg., 5-19% Pfd. 8 Sparkernseife 1 Prd. 32 Prg., 5-12", Prd. 430 Prg.

Jlluminationslämpchen und Lampions aller Art

Feinste Tolletteselfen Medizinische Seilen

Parkett-and Lineleumwachs

Feinste Talel- u. Salatéle | Stahlsyakne-Bürsten und Kämme, Zahabürsten und Parfümerian. Staubfreie Bodenöle.

Spatialität: Lanolin-Reismehlseife.

# Der Klavier-Unterricht

(Methode Schuler) 66280 beginnt Montag, 17. September. P. Seib, M 2, 9.

Billing Billing Hollander Angel-Schellfische

treffen beute lebensfrifd ein Carl Müller E 3, 10. R 6, 6. Telephon 1611.

Neue Hellerlinsen Frankfurter Bratwürste empfiehlt 40937

> H. Kern, 0 2, 11.

cher in beliebiger Sibds Dr. B. Saas Iden Buchdruckerei G. m. b. 6

Um unser Lager in Minderwagen etwas zu Hahten, verkaufen eine Partie von ca. 50 Kinderwagen, neue dievjährige, melst fast gunz tadellose Muster, mit einem Nachlass von 25 Prozent. Darunter viele elagante Kastenwagen, früherer Preis Mk. 45 .- bis 50 .- jetzt Mk. 33 .- bis 38 .- . Ferner cinige engl. Sportwagen mit Verdeck. sum Sitzen und Liegen, mit Gummi, zu Mk. #5.-.



Q 1, 16 Kühne & Aulbach Q 1, 16

# Dankjagung.

Bur bie liebevollen Beweife berglicher Leil-nahme bet bem hinscheiben unteres lieben Sohnes, Brubers, Schwagers und Ontels, herr

# Jakob Gisenbarth

fowte fur bie vielen Blumenfpenben, ale auch fur die froftreichen Worte des horrn Geiftlichen, insi besondere aber bem Berband ber Demichen Buch bruder, ber Direftion und bem Berfonal ber Dr. D. Dunb'ichen Buchoruderei, und allen benen, bie ben Berliurbenen gur gehten Rubeliffte begleitet haben, fagen wir biermit ben berglichften Bant. 66219

Die trauernben Sinterbliebenen,

Guter Ravier - Unterricht Augartenftr. 13, IL.

Schloffer fofortigem Gintritt bei

gelucht. Colibe, melde bereits auf Ofene armatinen für Gasfabrifation gearbeiter haben, erhalten ben

Baring.
Angebote mit Angabe bes Entherbote unt Ringebe und gemitte, ber Lobnaufprüche und gemannsabschriften erbeten unter R. Z. 2284 an Rudotf Wolfe.

Restraufichilling

in beliebiger bobe mit guter Sicherheit ju faufen gefucht. Offert, unt. P. 594 F. M. ant Rudolf Mosse, Mannheim. 2424

# Werkführer

für erstklassige : Möbelfabrik : Suddeutschlands gu baldigen Eine tritt gefucht, ber felbständ. in fein. Möbelfabrilat. n. Bauarbeit u. unbedingt licher in Raltulation ift.

Bengniffe, Berjonal., Gehalts: aufpruche ze. unt. S. F. 4847 an Rid. Mosso, Sintigart.

incht per forort Stelle auf Bureau

ober als Berlaufer. In. Jengu. neben zu Dernten. Offere, unter L. G.G. F. M. an Rubote Bloffe, Mannheim. 5495

# Drehermeifter gefucht!

Gine größ. Dafdinens fabrit Babeus fuchi für eine Abteilung ber mechanlichen Bearbeitung einen tuchtig., erfahrenen

Drehermeister gefesten Alters ju balbig. Eintritt. Bewerbungen mit Zeugnisabidriften u. Behaltsanfprüchen finb

ju richten unt. F. K. 4641 an Ruboti Moffe, Starferune.

Geldverkehr.

# Für einen füchtig. aus ber Saushaltungs.

ober Warenhausbranche mit etwas Rapital

bietet fich eine glinftige Belegens beit gur Ginblierung mit elnem fapitalfenftigen Teilhaber, m liber gleidigeitig Befiber eines Saufen mit großem Laben, worin fund große Cchaufenfter, in beifer Loge einer Heinen Induftrieflabt finb.

Officien erbefen unter M. J. Rr. 40010 an bie Grpen, b. BL. Bet gunbert mart ern Sicher-beil an ber Andbentung einer achmiche Geftebung. Die unt. J. N. Str. 5473 au bie Gepeb.

Sprotbek HRL 7000 8 00, per 1. Oft. 1900 gegen aute Supother misgaleiben. Offerten unter Dr. 5598 an die Exp. d. 181.

25000 Mark erfte havoibet auf indufte. Etabliffement gefügt. Well.

Danksagung.

Fitr bie vielen Bemeije berglichfter Teitnahme bei bem uns betroffenen Bertuffe, orole fur bie iroftreiche Genbrebe bes herrn Stabtorfor Bettelmann fegen wir auferen innigften Dant,

Mannheim und Freiburg, ben 18. September 1800.

Familie Christian Bern Wwe.,

Ich hatte Gelegenheit den Lagerbestand eines Kleiderstoff-Engroshauses sehr preiswert zu erwerben, welche ich um möglichst rasch damit zu räumen, zu

# beispiellos billigen Preisen

verkaufe. - - Ich bemerke jedoch ausdrücklich, dass es sich bei diesem Spezial-Angebot nicht um Partieo ware, sondern nur um o

prima Qualitäten in streng modernen diesjährigen, ausgesucht schönen

# erbst-Mleiderstoffen

handelt. Diese Kleiderstoffe habe ich in 5 Serien zu Einheits-Preisen eingeteilt und ist es im eigenen Interesse meiner verehrten Kundschaft sich von der Preiswürdigkeit zu überzeugen. \_\_\_\_ Ansicht ohne Kaufzwang gerne gestattet, \_\_\_\_

# Serie I enthaltend:

aparte Blusenstreifen

aparte Karos für Blusen und Kinderkleider Meter praktische englische Kleiderstoffe

# Serie III enthaltend:

aparte Karos | ans gediegenem reinaparte Streifen | wollenem Flanell oder Foulle Meter

Mk.

# Serie II enthaltend:

schöne Blusenstreifen

schöne Karos für Blusen und Kinderkleider Meter

# Serie IV Spezial Offerte in

Englische Neuheiten | für Kostüme

und Kostümröcke Taylor made Wiener Blusen-Neuheiten

50 Mk. Meter

Bitte meine Schaufenster zu beachten!

# Serie V. Extra-Angebot in

halbschweren englischen Stoffen für Uebergangskostüme und

aparte Blusenkaros

Meter R

Günstigste Kaufgelegenheit für Kostüme, Kostümröcke, Blusen u. Kinderkleider

Breitestrasse

# Gegen bare Zahlung taufe u. verfaufe jortmanreit jeden Boften Mobel, inen u gebraucht), Waren u. Gegen ftunde jed. Art. Pfandicheine : Berfreigern ober Berfauf unb

Frit Beft, Auftionator P 5, 4.

Jeder gute Badenser kaufe wenigstens ein Lox

bei der Karlsraher Jubiläums - Lotterie.

Ziehung schon 6. Oktober

Or similabe Seniore mit 90 % 3018 Gew. zus. i. W.

25 (D (D (D (D Mark Hauptgewinne

Mark

Mark

es I Mark | 11 Luce 10 Mg Peris emplishit das General Debit Stürmer Strassburg I. E wender, O. Eppert.





# Ed. 2705. G 7, 9 Josef Schieber G 7, 9

Generalbertreter ber Deifener Dafdinenfabrit von Biesolt & Locke, Hoflieferanten.

illigfte Preife, weitgebendfte Geruntle, großes Loger in Gringteilen jeden Sthems en groß und Eringteilen jeden en befall. Mabrellder jatt je-ben Jobeifeld tieferbar. Befte Bejugbeurfle für Bieberverfaufer. Reparaturen prompt und billigit. NB. And Wanich Leifgobling geftattet.



# Kunffidereiu. Weihnahichule

Bandarbeitsunterricht, auch für Rinder. Grandliden Unterricht im Weignaben, fowie allen modernen Sandarbeiten. min

Geschwister Levi, K 3 No. 8

Rurhkohlen

Körnungen für irrische Osfen und Zentralheizung, Anthraoit Elform, Stein- u. Braunkohlenbrikets l'efert in prima Qualitat u. zu den bill, Tagespreisen,

Ludwig Horn, M 4, 7. Tel. 3461.

Zahn-Ateller III III 0 3, 10 (Heckel'sches Haus) Tel. 3183 Zahnheilkunde == Zahnersatz Eratklassige Arbeit. Schonende Behandlung. Mässiges Monorar. 64147

# Fussbodenanstriche!!

Bodenfacke signer Fabrikation, Bernsteis ölfnek "Francelob", Octfarben, Bodenöl, Terpen-inől, Pinsel etc. Bodenwichson, soranter sine Serie hoshgianzend, doch ohne Glitte. Neutheit, Rewahrt Sicherheit gegen Ausgleiten.

Jos. Samsreither, Spezialität in Farbwaren.

# Mayer & Hausser

Telephon 2213 MANNHELM N 4, 19|20 Goldleisten, Spiegel und Rahmenfabrik mit elektrischem Kraftbetrieb

Leistungsfähigstes Spezialgeschäft für moderne Einrahmungen und Vergolderel.

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer in Fenstergalerien, Photographie-Rahmen, Bilderleisten, Spiegeln and Spiegelgias

Zahn-Atelier C. Neher

APGUS A dolf Major, Polizeibeamter a. b.

\*\*Telephon 2305. Mannheim

recoperate n. Pamilianuhata und distantheim

recoperate n. Pamilianuhata und distantheim A dolf Major, Polizeibenmter a. D.
Telephen 3305 Mannheim P 4,
ewissenhaft und diskret Ermittelungen De
missenhaft und diskret Ermittelungen De
Beweismatertal in Seiminal- u. Civilproresson
Seobachtungen und Gebermachungen. Strongsto Diskretton



# Neckarau. 10 Dorfgärtenstr. 10

Gin Renbau. 9 Stodwerfe, aufoliebend gabrifgebande, 6 up. Moior, Transmillionsanlage u. f. w., (1012)

aut rentierend ift mit fleiner Angablung per fofort ju berfaufen, Räheres V. Scholl, Große Wallftabiftr, 62.

Grosse Auswahl gebrauchten und neuen Werkzeugmaschinen. Holzbearbeitungs-Maschinen LIUSS & Reichhaltiges Lagar in Holzriemscheiben, modern- Ringschmierlager neuen Wellen bei billigsten Preisen.